



AKTIVE

11. Jahrgang

Nr. 1/2005

Januar 2005



Frauen- und Töchterriege



**MÄNNERRIEGE
KALTBRUNN**

Jugend
JK 
Kaltbrunn

**Mädchen- und
Jugendriege**

Kaltbrunner

Turnzytig

www.stvkaltbrunn.ch

Denken Sie auch, dass Ihr Traum vom eigenen Heim kein Traum bleiben sollte?



Wir machen den Weg frei

Auf Träume baut man keine Räume. Ein solideres Fundament ist die Partnerschaft mit der Raiffeisenbank. Mit kompetenter Beratung und vorteilhaften Finanzierungsangeboten helfen wir Ihnen, den Traum vom eigenen Heim wahr zu machen. Unsere Berater haben grosse Erfahrung mit der Finanzierung von Eigenheimen. Denn jede fünfte Hypo-

thek in der Schweiz wird von einer Raiffeisenbank gewährt. Wenn Sie also nach dem Erwerb Ihres Hauses oder Ihrer Eigentumswohnung kein böses Erwachen erleben wollen, nehmen Sie am besten frühzeitig mit der nächsten Raiffeisenbank Kontakt auf. Die Investition in ein Gespräch mit uns lohnt sich und kostet Sie keinen Rappen.

<http://www.raiffeisen.ch>



Zum Jahreswechsel...

Das Jahr 2004 neigt sich langsam dem Ende zu und das neue Jahr steht vor der Tür. Was, schon wieder ein Jahr vorbei? wird manch einer oder eine denken.

Werfen wir einen Blick zurück ins vergangene Vereinsjahr: Bereits im Januar fanden der Kupfencup und das Hallenfussballturnier statt. Kurz darauf folgten der Maskenball, der Fasnachtsumzug und der von der JUKO organisierte Geräteturntag. Im weiteren wurden viele Turnfeste und Wettkämpfe vor und nach den Sommerferien bestritten, wo diverse Leistungen gefeiert werden konnten. Erwähnenswert ist sicher auch der Einsatz am Interlinth-Rollstuhlmarathon, dessen Gewinn an verschiedene Institutionen gespendet wurde. Einen letzten Grosseinsatz leisteten alle Riegen an der bestens gelungenen Gewerbeschau. Unzählige Stunden Arbeit steckten in der Vorbereitung und Durchführung dieser Anlässe. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass auch

die geselligen Stunden, wie die verschiedenen Vereinsausflüge, Chlausabende oder die Stammtischrunden nach den Trainings intensiv gepflegt werden.

Ein grosses Dankeschön ...

... allen Passivmitgliedern und Gönnern
 ... der Schul- und der Gemeindebehörde
 ... den Vorstands- und TK-Mitgliedern
 ... allen Leiterinnen und Leitern
 ... all den stillen Helfern im Hintergrund
 ... und all denen, welche unseren Verein in irgend einer Form unterstützen

Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen von Herzen Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und Erfolg für das Privat-, wie auch für das Vereinsleben.

*Turnerinnen und Turner
 Mädchen und Knaben
 des STV Kaltbrunn*



Impressum

Kaltbrunner Turnzytig

Zeitschrift der Kaltbrunner Turnvereine, welche dem Schweizerischen Turnverband angeschlossen sind: die Aktivriege, die Frauen- und Töchterriege und die Männerriege. Die Jugendförderung wird durch eine spezielle Kommission betreut, welche der Aktivriege und der Frauen- und Töchterriege angegliedert ist.

Januar 2005 / Nr. 1;

erscheint viermal jährlich; www.stvkaltbrunn.ch; Abonnenten sind Mitglieder der Kaltbrunner Turnvereine und Passivmitglieder der Aktivriege. Ein Abo kostet Fr. 10.–, Gönnerbeiträge ab Fr. 20.– für ein Jahr.

Redaktionsschluss nächstes Heft: 11. März 2005

Redaktionsadresse

Dani Rüegg, Geroldsegg, 8722 Kaltbrunn, Tel. 283 38 77, dani.rueegg@rwu.ch

Redaktionsteam:

Aktivriege: Sandro Scherzinger, Tel. 282 10 72, scherzinger@gmx.ch

JUKO: Jasmin Küttel, Tel. 283 43 39, ivan-kuettel@bluewin.ch

Frauen- und Töchterriege: Fränzi Hämmerli und Annemarie Eberle, Tel. 283 32 51, rf.haemmerli@bluewin.ch

Faustball: Kurt Pfister, Tel. 283 33 13, kurt.pfister.andrea@bluewin.ch

Männerriege: Thomas Grünenfelder, Tel. 283 33 06, thomas.gruenenfelder@bluewin.ch

Allgemeines: August Scherzinger, Tel. 283 28 61, guescht@bluewin.ch

Layout/Gestaltung: Silvia Meier, Tel. 081 710 25 90, simeier@suedostschweiz.ch

Herausgeber: Aktivriege, Frauen- und Töchterriege und Männerriege Kaltbrunn

Inserate: Rösli Duft-Kälin, Dattikonstr.9, 8730 Uznach, Tel. 280 46 06, duft@swissonline.ch

Abonnemente: Joe von Aarburg, Obermühle, 8722 Kaltbrunn, Tel. 283 39 55, joeva@bluewin.ch

Auflage: 700



Schwerpunkt: Faustball – früh übt, wer Meister werden will!	6
Aktivriege	13
Alpamare – Action, Fun & Wellness	11
Was kommt da leise vom Walde her?	11
Ganzheitliche Bewegungskunst	13
Chlausobig	15
Aktivriege spendet für guten Zweck	17
Jugendkommission	
Die Jugendriegeln-Kinder an der Gewerbeschau	19
Sehr gute Rangierungen am 17. Weihnachtslauf in Gossau SG	21
Eine andere Klausturnstunde der grossen Mädchen/Klausabend der Geräte-Mädchen	22
Klausabend der mittleren Mädchenriege	23
Gritibänzbachä bi dä chlinä Meitliriegä	23
Leiterkurs in Bütschwil	24
Auf der Suche nach dem Samichlaus	25
Frauen- und Töchterriege	
Auswertung des Fragebogens der Frauen- und Töchterriege	26
Töchterriege erstmals am Thur-Cup dabei!	29
Von Klettern über Krafttraining bis Trampolin gumpä... alles isch däbi gsi!	31
Ä Turnstund mit dä XL Frauä erlääbä	33
Stuttgart – mir chömed!	35
Vereinskegeln Frauen-/Töchterriege	37
Geburtstagsüberraschung der «Volljährigen» Oh Schreck, die 4 oder die 5 ist weg.	39
Chlausabend der Frauen- und Töchterriege	41
Männerriege	
Saturday Night Fever – Musical in Basel	43
Sportliche Top- Leistungen von Urs Hinder	44
Jungfrau-Marathon 2004	45
Der Samichlaus kam auch zu den Faustball Junioren	49
Verschiedenes aus den Faustballriegen	50
Turnen allgemein	52
Regenbogenpresse	56
Veranstaltungen	58
Freud und Leid vom Turnamt	66



Faustball: Früh übt, wer Meister werden will!

Faustball in Kaltbrunn, das ist wie «Meine Mannschaft steht im Feld und ich dahinter oder umgekehrt». Bei Kurt Pfister laufen die Fäden zusammen, wenn's um Faustball geht. Er ist Trainer bei den Erwachsenen und bei den Junioren. Die Turnzytig hat mit Kurt am Chlausabend der U10 Junioren ein Gespräch geführt.

Turnzytig: Kurt, Du kommst direkt aus dem Training zum Interview.

Kurt: Ja, heute hatte ich es etwas leichter. Der Samichlaus hat die Führungsrolle übernommen. Er hat unseren jüngsten U10 Faustballjunioren beste Noten verteilt und ich durfte ihm zunicken. Die Jungs sind wirklich sehr aktiv. Sie freuen sich jetzt schon auf ihr erstes Turnier.

Turnzytig: Wo findet dieses statt?

Kurt: In Root (LU) besuchen wir den 11. Mini-Faustballcup. Bisher haben wir vor allem U15 Turniere und Meisterschaften bestritten. Es ist für die Nachwuchsförderung

sehr wichtig, dass die Jugend möglichst früh Wettkampfluft schnuppen kann und die Kraft einer Mannschaft erleben kann. Faustball ist ein Mannschaftssport, hier zählt in erster Linie das Team und erst in zweiter Linie die Leistung des Einzelnen. Das kann nicht genug früh gefördert werden. Die Nachwuchsförderung ist auch eine starke Stütze für die Erwachsenenmannschaft.

Turnzytig: Ein Aufbau von unten also?

Kurt: So kann man es sagen. Als Sechsklässler habe ich 1974 in Andwil mit Faustball begonnen. Ein bis zwei Trainings pro Woche sind seither Standard. Mit der Männerriege Andwil durfte ich schöne Erfolge feiern, wir haben damals lange in der 1. Liga gespielt. Diese Mannschaft gibt es leider nicht mehr – weil der Nachwuchs fehlt. In Kaltbrunn ist es glücklicherweise etwas anders gekommen. 1988 kam ich nach Kaltbrunn in die Faustballriege. Ich durfte einen denkwürdigen Einstand feiern. Ein Training hatte ich erst absolviert und am kantonalen Spieltag in Winkeln sind gleich beide Mannschaften aufgestiegen. Wir feierten alle mit den Medaillen am Hals im Bahnhofli...

Turnzytig: Erfolge haben Dich beflügelt?

Kurt: Es passte. 1991 bis 1993 sowie ab 1999 bin ich Trainer bei den Erwachsenen. Im Jahr 2000 kamen sporadisch Jungs von aktiven Spielern ins Training. Das war der Punkt wo ich mir sagte: «Eine Jugendförderung braucht es auch im Faustball». Ich absolvierte im Jahr 2001 einen J+S Leiterkurs im Faustball, im Sommer haben wir mit dem Training für die Junioren begonnen, es kamen laufend Mädels und Jungs dazu. Der ersten Juniorenmannschaft ist es ähnlich gelaufen wie mir, als ich nach Kaltbrunn kam. Schon im 2002 erreichten wir bei den U15 den 3. Rang in der Region Albis-Zürichoberland, nur ein Rang neben der Qualifikation für den SM-Final, vor vielen Vereinen mit etablierten Juniorenmannschaften.

Turnzytig: Bei Dir merkt man dass Du den Faustball liebst.

Kurt: Faustball geht nicht über alles. Aber diese Sportart hat mir so viel gegeben, das ich auch weitergeben möchte. Das beginnt mit der Jugendförderung, einem seriösen Training mit allem Drum und Dran. Die Kinder von zu Hause holen, sie betreuen, nach einem Anlass wieder nach Hause bringen.



Kurt Pfister persönlich

Jahrgang: 1962

Gewicht: 80 kg

Grösse: 1,78 m

Zivilstand: Glückliche
verheiratet mit Andrea,
Kinder Patrick (12)
und Karin (11)

Hobbys: Faustball
Lieblingssessen: Braten

Wunsch: Gesundheit

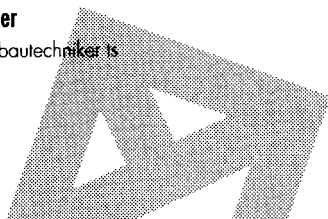
Turnzytig: Wie machst Du Werbung für Faustball?

Kurt: Von Anfang an habe ich die Integration in die JUKO gesucht. Hier ist die Jugendförderung etabliert und sie wird auch professionell betrieben. Wir machen Werbung in der Schule, beteiligen uns am Ferienpass, führen selber Turniere durch, an denen sich Junioren beteiligen können. Seit 2001 haben bei uns rund 60 Kinder Faustballspielen



markus müller
dipl. architekt eth

ernst ziegler
dipl. hochbautechniker ts



mz architektur gmbh

gewerbezentrum wilen
postfach
8722 kaltbrunn
tel 055-283 30 80
fax 055-283 30 40
info@mz-architektur.ch

Ganzheitliche Körpermassagen



Widmer-Angst
Massage-Praxis
Lachnerhalde
8717 Benken
Tel. 055 283 41 88

Peter Vögeli-Beerli
Uznacherstrasse 1
CH-8722 Kaltbrunn

Detallist mit
MIGROS
Produkten

CREA-HOLZ AG

Creative Wohngestaltung von A-Z
Benken und Tuggen

Tel. 055 / 293 57 47

www.crea-holz.ch



gelernt, im Training sind zirka 30. Wir fahren mit dem Training zweigleisig: U10 und U15 separat. Iwan Küttel, Elmar Danuser, Fredi Thoma und Florian Landolt helfen mir beim Training. Wir machen auch einen Ausflug pro Jahr, jeweils an einem Mittwochnachmittag. Dieses Jahr ging es nach Amden. Inzwischen rufen mich regelmässig Eltern an, ob sie ihre Kinder ins Faustballtraining schicken dürfen. Da sage ich natürlich: «Ja – herzlich willkommen.»

Kurt, die Turnzytig wünscht Dir und der Faustballriege weiterhin viel Erfolg.

Trainingszeiten:

Sommer (April - September)

Tag/Zeit Dienstag, 18.00 – 19.00 Uhr
 Ort Sportplatz OSZ Kaltbrunn
 Gruppe Schüler, 7 – 12 Jahre
 Bei Regen in der Turnhalle OSZ

Zeit 18.30 – 19.30 Uhr
 Gruppe Schüler 12 – 16 Jahre

Zeit 19.30 – 21.30 Uhr
 Gruppe Lehrlinge und Erwachsene

Winter (Oktober – März)

Tag/Zeit Dienstag, 18.30 – 19.45 Uhr
 Gruppe Schüler 7 – 12 Jahre
 Ort Turnhalle Oberstufenzentrum

Tag/Zeit Samstag, 16.30 – 18.30 Uhr
 Gruppe Schüler 12 – 16 Jahre
 Ort Turnhalle Hauswiese

Tag/Zeit Samstag, 16.30 – 18.30 Uhr
 Gruppe Lehrlinge und Erwachsene
 Ort Turnhalle Oberstufenzentrum

Hauptleiter: Kurt Pfister

**Hilfsleiter: Iwan Küttel, Fredi Thoma
 Elmar Danuser, Flör Landolt**



Juniorenmannschaft im Sommer 2004



Durch die gemeinsame Teilnahme an Turnieren wird der Kontakt zwischen den Aktiven und Junioren gefördert.



Ferienpass: Wie geht das genau?



Im Training der Junioren



Iwan Küttel bespricht mit den U10-Jungs die Taktik.

Beautiful

Nailstudio

Sandra Nobs

Hirzlistrasse 5
8722 Kaltbrunn
Tel. 055 293 56 16
079 706 96 60

- Gel-Modellage
- French-Look
- Manicure
- Fuss-French
- Zahnschmuck
- Kosmetikberatung



WYRSCH TREUHAND AG

8722 Kaltbrunn Wildbrunnstr. 3
Tel. 055 293 26 26 Fax 055 293 26 29
info@wyrschtreuhand.ch
www.wyrschtreuhand.ch

Seit 1980 in Ihrer Region



- Innenausbau
- Umbau
- Treppen
- Türen
- Einbauschränke
- Tische / Eckbänke

Telefon 055 283 12 44
Fax 055 283 44 24
Natel 079 423 39 88



Sie haben Fragen oder möchten weitere Informationen, wir geben Ihnen gerne Antwort.

Gartenträume.

Gartenpflege • Gartengestaltung • Gartengerätschaften

Ideen

Robert Rüdüsli AG
Gärtnerei-Gartenbau
Rickenstrasse, 8722 Kaltbrunn

Alpamare – Action, Fun & Wellness

Am Freitag, 5. November, trafen wir uns für einmal eine Stunde früher als üblich beim OSZ. Dies aber nicht ohne Grund, denn wir tauschten heute nämlich unsere Turnhosen gegen Badehosen und machten uns deshalb schon um sieben Uhr auf den Weg nach Pfäffikon SZ. Dass es unserer Riege momentan an Nachwuchs nicht fehlt, machte sich spätestens beim Ticketkauf bemerkbar, war doch die Hälfte unserer 17-köpfigen Gruppe unter 16 Jahre alt.

Im Alpamare vergnügten wir uns dann hauptsächlich beim Rutschen, wo sich das Bobduo Lendi/Jud, wäre ein Beobachter auf

Platz gewesen, sicher fürs Zweierbob-Nationalteam qualifiziert hätte. Nur beim Bremsen haperte es bei den beiden noch ein wenig, was dann das vordere Team schmerzhaft zu spüren bekam. Bei so viel Action durfte natürlich auch die Erholung nicht fehlen. Ob im Jodbad, in der Sauna, im Wellenbad oder beim «Sprudeln», überall konnte man wieder Kräfte für die nächste «Rutsch-Session» tanken.

Nach vier Stunden Wasserkontakt fühlten wir uns dann genug sauber und machten uns wieder auf den Heimweg.

Sandro Scherzinger

Was kommt da leise vom Walde her?

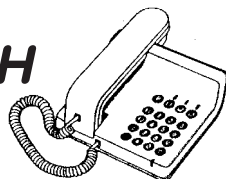
Nein, dieses Mal war es nicht der Nikolaus, sondern die Aktivriege. Am Freitagabend sammelten sich, wie jedes Jahr, die Turner der Aktivriege für die Nachtwanderung. Dieses Mal wurde nicht gespart an Höhenmetern. Über's Port, Richtung Uetliburg und ansch-

liessend zurück nach Gommiswald gings. Dort besuchten wir den TV Gommiswald, die kurz zuvor ihre ausverkaufte Turnshow präsentierten. Nach der Gratulation zum Erfolg der Show gab es anschliessend eine kleine Erfrischung an der Bar.

Pascal Rüegg



Urs Hager
Elektro-Anlagen GmbH
8717 Benken



Tel. 055 293 55 88 • Fax 055 293 55 89 • Natel 079 442 55 88



building.services.group

Effizient, professionell
und aus einer Hand:
Wir bieten überzeugende
Lösungen.

Hälg & Co. AG - Heizung, Lüftung, Klima, Kälte
Zweigstelle Uznach, Christoph Fuhrer, Tel. 055 280 13 25
Servicestelle Kaltbrunn, Paul Baumann, Tel. 055 283 22 46

engineering.installation.facility management.contracting

www.haeg.ch

Qualität vom Fachmann mit Garantie!

BIKE SHOP GEIGER
Benknerstrasse 26
8722 Kaltbrunn
TEL: 055 283 41 75

info@bikeshop-geiger.ch
http://www.bikeshop-geiger.ch



Die Zweirad - Profis erkennt man an diesem Zeichen!

Infos: www.2wheel.ch/sfmgv

Ganzheitliche Bewegungskunst

Am Freitag, 12. November, war von Ralph Jud eine ganz spezielle Turnstunde organisiert worden. Leider konnte er und einige Turnkollegen nicht teilnehmen, da dieses Jahr noch Klausur war. Da noch nicht alle Kläuse ihre Schelle im Griff hatten, wurde noch ein zweites Mal trainiert. Besten Dank Ralph für die Organisation.

Zurück zur Turnstunde ZENVitality (ganzheitliche Bewegungskunst). Punkt 20.15 Uhr traf Michael Schörnig bei der OSZ Turnhalle ein. Von den 25 Turnern wusste keiner, was da nun auf ihn zukam. Michael hatte Langstöcke dabei (ca. 1.60m). Als ich die Stöcke sah, dachte ich, das kommt sicher nicht gut, das gibt blaue Finger, Augen u.s.w.

Michael übernahm dann aber das Kommando und stellte ganz klare Regeln auf, da doch eine gewisse Verletzungsgefahr bestand. Und oh Wunder, ich hatte noch nie eine so stille Turnstunde erlebt. Es bestand nie die Gefahr



einer Rebellion. Die Besonderheit dieser Kunst: alle Bewegungen werden mit dem Langstock aus Rattan, dem Bo, ausgeführt. Die Wurzeln von ZENVitality ruhen auf traditionellen asiatischen Bewegungs- und Kampfkünsten. Ruhige, meditative Sequenzen gehen über in dynamisch-fließende Abläufe und verleihen dieser Bewegungskunst ihren besonderen Reiz.

Michael hatte es wirklich im Griff, es war so still in der Halle, dass man sogar das Rauschen der Stöcke und die Atembewegungen hörte. Denn das Atmen, also bei den Bewegungen richtig ein- und auszuatmen, war ein wichtiger Bestandteil der Übungen.

Die Stunde war schnell vorbei und es hatte auch allen viel Spass gemacht. Besten Dank Michael.
MüTo (Müller Toni)



Für alle, die noch mehr von dieser «Sportart» wissen wollen, habe ich hier noch die Adresse, Mail oder Internet.

Michale W. Schörnig

Mobil 079/ 47 47 590

www.zen-vitality.com, info@zen-vitality.com



Tel. 055 283 16 83

8722 Kaltbrunn

Nat. 079 631 06 66

- ◆ Entkalkungen
- ◆ Solaranlagen

- ◆ Reparaturen
- ◆ Neu- und Umbauten

Malergeschäft Peter Ciresa AG

Reto Ciresa Eidg. Dipl. Malermeister

Müllisperg 3 8722 Kaltbrunn

www.ciresa.ch

079 350 96 80

maler@ciresa.ch

Wir empfehlen uns für Malerarbeiten , Aussenisolationen

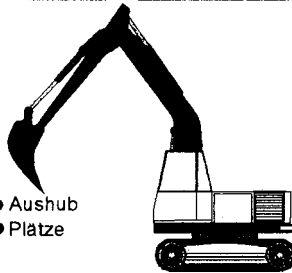
Schnyder Transporte + Tiefbau

8722 Kaltbrunn

Tel. 055 / 283 24 84

Natel 079 / 218 22 75

- Kieslieferungen
- Umgebungen
- Leitungsbau
- Aushub
- Plätze



Kurt Minder

8722 Kaltbrunn

Tel. 055 283 20 01

Empfiehl sich für Sandstrahlarbeiten aller Art.



Chlausobig

Am Freitag, 3. Dezember fand unser Chlausabend statt. Dieses Jahr teilten wir uns nicht wie gewohnt in verschiedene Grüppchen auf, sondern zogen gemeinsam bei Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt los. Nach wenigen Minuten war auch schon das Restaurant Brüggli in Sicht, wo wir einen kurzen Zwischenhalt einlegten. Gestärkt ging es dann weiter dem Steinenbach entlang auf einem Feldweg Richtung Benken. Dieser Pfad führte uns schliesslich in den Waldlehrpfad, wo wir von den Organisatoren mit Mineral, Spezli und einem Kafi, bei dem jedem wieder warm ums Herz wurde, empfangen. Hungrig blieb ebenfalls niemand, im Nu hatte jeder eine von Grillchef Marcel zubereitete Wurst in der Hand.

Auf den Chlaus wartete man dieses Jahr jedoch vergebens, denn Zico hatte ihm das goldene Buch geklaut und sich deshalb gleich selber ans Loben und Tadeln gemacht. So langsam aber sicher begann der eine oder andere ein wenig zu zittern, und dies nicht etwa, weil zu wenig Alkohol vorhanden gewesen wäre, nein, es war wirklich ziemlich kalt an diesem Abend. So machten wir uns wieder auf Richtung Kaltbrunn Dorf, wo uns im Rösslisaal

gedeckte Tische mit Nüssli, Mandarindli und Schöggeli erwarteten. Bei einem Jass fand dann auch dieser Abend früher oder später ein Ende.

Sandro Scherzinger



Brotspezialitäten

Pralinée und Hauskonfekt.

Bäckerei



Partybrote

Konditorei - Confiserie

8864 Reichenburg

Hochzeitstorten

Apéro-Service

Grosse Auswahl an Torten

Im Chrüzwiesmärt Tel. 055 / 444 24 04

Fax 055 / 444 27 79

Filiale Kaltbrunn Tel. 055 / 283 17 60

Aktivriege spendet für guten Zweck

Am 29. August dieses Jahres fand in Kaltbrunn der 10. Interlinth-Marathon statt. Zusammen mit dem Präsidenten des RC Wetzikon, Max Brunner, stellten die Turner der Aktivriege einen interessanten und polysportiven Anlass auf die Beine.

Bereits im März wurde an der Hauptversammlung beschlossen, dass der Erlös aus dem Interlinth-Marathon an drei gemeinnützige Institutionen gespendet wird. Deshalb lag es dem OK und auch allen Turnern sehr am Herzen, einen ansprechenden Erlös zu erwirtschaften. Durch den grossen, unermüdlichen

Einsatz aller Aktivriegler erzielten wir einen beträchtlichen Reingewinn von 3'300.- Franken.

Ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk durften wir überbringen an:

- Martina Stubbmann, Spitex Kaltbrunn-Benken
- Ruedi Eberhard, Ostschweizer Vereinigung für hirnverletzte Menschen
- Herr Dr. Ubieto, Kinderspital St. Gallen, für Spielzeuge für krebserkrankte Kinder

Noch einmal möchten wir allen Beteiligten für den tollen Einsatz danken. *Manfred Brunner*



Spendenübergabe an Ruedi Eberhard

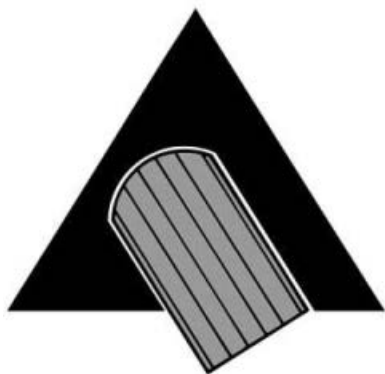


Spendenübergabe an Martina Stubbmann



Spendenübergabe an Herr Dr. Ubieto

JEDE ART HOLZ- & DACHBAUTEN



Zimmerarbeiten

Elementsystembau

Fassadenbau

Bedachungen

Spenglerarbeiten

**Artho Paul
Kaltbrunn**

Gewerbezentrum Tel. 055 283 17 16
Wilten Fax 055 283 17 83
8722 Kaltbrunn Natel 079 419 65 12



acer Partner
ACTIVE

Notebooks und PC's
zu günstigen Preisen,
siehe www.acer.ch



Installation
und Reparaturen vor
Ort, Hilfe bei Viren
und anderen Proble-
men



Flachbildschirme,
Drucker, ADSL-
Modem und Beratung,
Homepage, Hosting,
E-Mail, Software

AWARDIC
Intranet & Internet Consulting

AWARDIC GmbH
Guido und Marcel Hofstetter
Uznacherstr. 51
8722 Kaltbrunn
055 293 51 56
hofstetter@awardic.ch



@SMS Personal Outlook
Versand direkt aus Outlook
sms.awardic.ch 9 Rp. pro SMS



www.awardic.ch · www.mailmarkt.ch · www.ch.ag · shop.awardic.ch

Die Jugendriegen-Kinder an der Gewerbeschau



Ein gelungenes Nonstop Programm zeigten die verschiedenen Riegenleiter mit ihren Kids an der Gewerbeschau Kaltbrunn vom 1.-3. Oktober 2004. Bei einer Sitzung für die Gewerbeschau hatte ich eine Idee. Ich wusste damals noch nicht ob die anderen Leiter den zusätzlichen Aufwand auf sich nehmen würden, aber einen Versuch war es wert. Im Mai, an der ersten JUKO-Sitzung in diesem Jahr, stellte ich das Projekt «Nonstop-Bühnenaufführung» den Leitern vor. Es gab kein Motto, jeder durfte das machen was er wollte. Einzig die Bühnengrösse war mit 8 x 4 Metern begrenzt, was einigen Riegenleitern etwas Kopfzerbrechen bereitete. Nach den Sommerferien wurde bereits fleissig geübt. Tanzschritte, Rollen vorwärts und rückwärts und vieles mehr wurden zu passender Musik aneinan-

dergereiht. Sogar Sondertrainings wurden für die beiden Auftritte in Kauf genommen. Während dieser Zeit stellte ich die Reihenfolge zusammen und liess die abgegebene Musik schneiden. Kurz vor der Hauptprobe war ich dann schon etwas nervös. Klappt es mit der Musik? Wie wird der Wechsel der einzelnen Vorführungen? Ist die Bühne genügend gross? Schon nach der ersten Probe hatte sich meine innere Unruhe gelegt. Dank den kreativen Leiterinnen und Leitern ist da eine richtige Show entstanden, etwa so, wie ich es mir vorgestellt hatte. Beide Auftritte erhielten viel Applaus. Nach den gelungenen Vorführungen durften die Kinder aus der Schleckwarenbüchse eine Belohnung abholen. Vielen Dank allen Leiterinnen und Leitern für euren Beitrag zum Gelingen dieses Auftritts! *Daniel Zahner*



Fotos von www.linthnet.ch



Case Cristallo

Solarium Sonja Jud
Nagel- und 055 283 47 54
Fusspflege 079 706 25 51
Haarentfernung

Coiffeur Regula Meier
055 283 45 00

Ihre offizielle Honda und Skoda Vertretung

Garage Theodor Stüssi

Carrosserie / Spritzwerk

Uznacherstrasse 57 8722 Kaltbrunn

Tel. 055 283 19 37

www.stuessi-kaltbrunn.ch



Bediente Waschanlage täglich geöffnet



HONDA



- Offizielle Honda und Skoda Vertretung
- Service und Reparaturen aller Marken
- Garage
- Carrosserie
- Spritzwerk / Lackiererei
- Autoglaserei
- Pneuservice
- Tuning und Autozubehör
- REMUS-Auspufftöpfe
- Showroom
- Neuwagen
- Occasionen
- Leasing / Finanzierung
- Versicherungsschaden

Sehr gute Rangierungen am 17. Weihnachtslauf in Gossau SG.



Am Samstag, 3. Dezember 2004, trafen sich die Läuferinnen und Läufer kurz vor 14.00 Uhr beim Altbreitenschulhaus in Kaltbrunn. Mit Privatautos und dem Skiclub-Bus machten wir uns nach der Begrüssung auf den Weg über den Ricken. Via Lütisburg und Flawil erreichten wir Gossau SG, wo der Anlass stattfinden wird. Zum Aufwärmen begaben wir uns ins Coop Restaurant, wo jeder einen heissen Punsch trinken durfte. Kurz vor 16.00 Uhr gingen wir mit Sack und Pack zur Tiefgarage, welche wir zum Kleiderwechseln benutzen durften. Die Startnummern wurden montiert, noch eine letzte Kontrolle ob auch alles dabei ist für den Lauf. «Soll ich jetzt mit Mütze rennen, oder ist es zu warm mit ihr?» Solche und mehr Fragen standen offen bis zum Beginn des Rennens. Um 16.10 Uhr begab sich die jüngste Teilnehmerin aus der JUKO Gruppe an den Start. Und weiter ging es dann Schlag auf Schlag, alle 10 bis 15 Minuten erfolgte ein Start von einer weiteren Kategorie, bis um 18.20 Uhr die letzte das Ziel erreichte. Müde, aber glücklich über das Geleistete fuhren wir anschliessend zurück ins Linthgebiet nach Kaltbrunn. Während der Fahrt wurde es immer stiller im Bus. Ein Dankeschön an Priska, Elmar, Nadja und Janine für die Begleitung an diesem Nachmittag.

Daniel Zahner

Auszug aus der Rangliste:

Kat. 2, Jg. 98 und jünger

102. Lorena Gilomen

Kat. 4, Jg. 96 / 97 (236)

14. Selina Danuser
31. Jessica Landolt
40. Michaela Mettler
50. Fabiana Federli
76. Rebecca Ronner

Kat. 6, Jg. 94 / 95 (228)

114. Laura Hämmerli

Kat. 7, Jg. 92 / 93 (147)

63. Adrian Rüegg
81. Stefan Steiner
118. Martin Lendi

Kat. 8, Jg. 92 / 93 (201)

77. Nicole Hämmerli
115. Larissa Thum
120. Lara Eberle
143. Tanja Rosenast
160. Jasmin Artho

Kat. 11, Jg. 90 / 91 (89)

81. Tobias Helbling
83. Christian Brändli

Kat 13, Jg. 90 / 91 (91)

72. Tabea Winzeler
86. Karin Gähler

Kat. 14, Jg. 88 / 89 (37)

37. Jasmin Mettler



Klausabend der Geräte-Mädchen

Wie jedes Jahr um den Nikolaustag herum besammelten sich die Mädchen der Geräte-riege ein bisschen angespannt und kribbelig vor der Mehrzweckhalle. Heute würde es sicher keine gewöhnliche Turnstunde geben. Vielleicht würde sogar der Samichlaus kommen. Nein, Angst hatte niemand, aber einigen war es schon ein bisschen mulmig. Als die Leiterinnen erklärten, dass der Samichlaus telefoniert habe, er könne heute leider wegen Zeitmangel nicht in die Geräte-riege kommen, waren einige erleichtert, andere enttäuscht. Wenige glaubten sogar doch noch, der Samichlaus könnte uns überraschen und so gaben sich alle Mühe, am heutigen OL gut abzuschneiden. Schliesslich wollten sie dem Samichlaus und dem Schmutzli beweisen, dass sie sich jeweils in der Turnstunde besonders anstrengen. Und so rannten sie vom Ortsmuseum zum Bahnhof, von der Federnfabrik zur Landi und vom Hälttischulhaus bis in die Schönauf und versuchten, die vorgegebenen

Aufgaben zu erfüllen. Man musste Nüssli werfen, Chlaussprüchli dichten, Guetzlisorten aufzählen und viele Wissensfragen beantworten. Für jeden erledigten Posten bekam man Buchstaben, die man am Schluss zu einem möglichst langen Wort zusammenfügen musste. Welche Gruppe hat am meisten Posten erfüllt und so die grösste Auswahl von Buchstaben? Während des OLs gab es beim OSZ heissen Punsch, bei dem man sich aufwärmen konnte. Einigen wäre es jedoch lieber gewesen, wenn sie etwas kaltes bekommen hätten, denn die einzigen, die wirklich froren, waren die Leiterinnen, die an einem Posten stehen mussten. Kurz vor acht besammelten sich dann alle Kinder wieder und gaben ihre Lösungswörter bekannt. Nachdem dann die Klausssäcke verteilt waren, die der Samichlaus leider nicht persönlich vorbeibringen konnte, verabschiedeten sich alle Turnerinnen und gingen müde nach Hause.

Von Diana Büchel

Eine etwas andere Klausturnstunde der grossen Mädchen-Riege

Am Montag Abend besammelten wir uns um 18 Uhr beim Kupfertreff. Nachher gingen wir gemeinsam in die Turnhalle und spielten ein Burgenvölk. Bei jedem Geräusch schauten wir zur Tür und warteten auf den «Samichlaus». Doch er war nirgends zu sehen. Doch plötzlich ging die Tür auf und wer kam herein! Es war nicht der «Samichlaus» sondern Charlotte und

Irene. Sie überraschten uns mit feinen Pizzas und etwas zu Trinken. Wir sassen im Kreis und genossen das Essen. Zum Abschluss bekam jede von uns ein Klausssack mit nach Hause. Im Namen der grossen Mädchen-riege möchte ich mich herzlich bedanken bei den Leiterinnen, Charlotte, Irene und Annemarie. Es war eine grosse Überraschung. *Marina Zahner*

Gritibänzbachä bi dä chlinä Meitliriegä

Hüt am 6. Dezember mached mir mal e ganz spezielli Turnstund. Mir händ üs am feufi bim OSZ besammet und sind dän i d'Schuelchuchi goge Gritibänze bachä. Als mer grad eusi chlinä Gritibänzmännä in Ofe gschobä händ, isch vo witem scho es glöggli ghöre gsii. «De Chlaus chunt, de Chlaus chunt!» rüefet alli ufgregt.

Dä Samichlaus und dä Schmutzli händ i dem Jahr nöd so viel zum schimpfä gseh. Usert das einigi e chli pünktlicher sötet i Turnstund cho und anderi aus Turnzüg zum Turnä mitnä müestet! Nach ä paar Liedli und Sprüchli hät de Schmutzli allnä no es Chlaussäckli verteilt, und dän händ sie au scho witer müesä. D'Selina hät eus dän no uf Ihrerä Flöta es Wienachtsliedli vorgspielt und dän sind au scho



eusi Gritibänzä fertig bachä gsi. Mit fein schmöckendä Gritibänzä hämmer dän eusi Meitli i die dunkli nacht entlah.

Jasmin Küttel

Klausabend der mittleren Mädchenriege



Hüt isch Chlausabig 6. Dezember. «Chunt dä Chlaus hüt?» fröget d'Meitli. «Villicht, bi nöd sicher. Villicht häter au kei Ziit bi so vill Arbet.» Mir gönd id Turnhallä, machet Fangis und turnet i. Mir möchtet hüt tschutä. Aber chum sind mir mit iturnä fertig, klinglets vor dä Tür. «Dä

Chlaus chunt, dä Chlaus chunt!» rüefet d'Meitli ufgregt. S'isch müeslistill, was wüchlich sältä vorchunt. «So, sind ihr brav gsi?» fröget dä Chlaus. S'chunt kei Antwort, nur ä chlis nickä mitem Chopf. Dä Chlaus und dä Schmutzli wüsset alles. Wer z'spot chunt, wer schwätzt, wer nöd ufpasst. Aber au wers guet macht. Er mues äs bitzli schimpfä, aber au vil lobä. «Wüsset ihr no äs Sprüchli?» fröget er. Die Grossä meinet nei, aber die Chlinerä wüsset grad mehreri, sogar äs Liedli singets vor. «Ihr chönd doch au guet tanzä oder? Chönder no äs Teili zeigä?» Sofort sinds debii und füeret denä beidnä grad dä ganz Tanz vor. Zum Schluss chunt jedes äs Säckli über. Jetzt müänd dä Chlaus und dä Schmutzli aber witer, sie händ no vill z'tue! Chli tschutet hämer dänn glich no.

Silvia Brunner



HIER KÖNNTE DOCH IHR INSERAT STEHEN UND VON VIELEN TURNERINNEN, TURNER UND TURN-FANS GELESEN WERDEN!

*Wenn auch Sie ein Inserat in unserer Turnzytig erscheinen lassen möchten,
informieren Sie sich doch über Grösse und Preis bei:*

RÖSLI DUFT-KÄLIN,

DATTIKONSTR.9, 8730 UZNACH

TELEFON 055 280 46 06,

DUFT@SWISSONLINE.CH

vielen Dank!
STV Kaltbrunn

www.stvkaltbrunn.ch

Leiterkurs in Bütschwil

Am Samstag den 6. November besuchten einige Juguleiter/innen den Leiterkurs. Wir trafen uns vor dem Mittag in Kaltbrunn und fuhren mit zwei Autos nach Bütschwil. Nach dem Umziehen und der Begrüssung ging es los. Zuerst mit einem Einwärmen, bis alle ins Schwitzen kamen. Danach wurden wir in drei Gruppen eingeteilt und verschwanden in eine der drei Hallen. An einem Ort wurde Gymnastik gemacht, in der anderen Halle ein Konditions-training und am dritten Ort lernten wir unter der

Leitung von Kurt Pfister, wie man den Jugikindern Faustball beibringen kann. Jeweils nach 45 Minuten wechselte man die Halle, damit alle in den Genuss der verschiedenen Disziplinen kamen. Als alle jeden Ort einmal absolviert hatten, gab es eine verdiente Pause. Ein Teil versuchte sich im Geräteturnen, die anderen hatten einen kleinen 1.-Hilfe-Kurs und die letzten übten ein wenig die Übungen für die Polygames. Danach fuhren wir erschöpft, aber zufrieden nach Hause.

Carlo Rosenast

Auf der Suche nach dem Samichlaus



Am Freitag, 3. Dezember, besammelten sich alle Knaben von den Jugend-, der Geräte- sowie der Nationalturnriege um 18.00 Uhr beim Oberstufenschulhaus. Alle waren bestens ausgerüstet für einen Abend im Freien. Daniel Zahner hatte einen Brief in der Hand, mit dem Absender: Aus dem tiefen Tannenwald. Der Samichlaus hatte geschrieben, er sei schon längere Zeit unterwegs und wir müssten ihn finden. Damit die Suche etwas einfacher wurde, teilten wir uns in Gruppen auf und marschierten los. Wir gingen quer durchs Dorf, am Bach entlang und übers freie Feld, bis wir uns alle bei der ehemaligen Linthmöbelfabrik zusammenfanden. Doch wo blieb der Samichlaus? War er in der Nähe? Hatten wir ihn endlich gefunden?

Mitten auf dem Platz lagen ein paar Jute-Säcke und eine kleine Laterne stand daneben. Bevor wir die Sachen genauer untersuchten, durfte sich jedes Kind und jeder Leiter mit einem warmen Apfel- oder Orangenpunsch aufwärmen.

Zwischen den Säcken lag ein grosser Brief! Der JUKO-Chef öffnete diesen und las ihn allen laut vor. Darin stand, dass der Samichlaus leider nicht auf die Kinder warten konnte, da er viel zu tun hatte, aber er habe eines seiner goldenen Bücher mit den guten und den schlechten Taten der Kinder in den Brief gesteckt. Tatsächlich war im grossen Couvert ein goldener Umschlag mit den Notizen vom Samichlaus. Daniel durfte aus dem Chlausbuch vorlesen, und den Kindern ihre guten aber auch die schlechten Taten aufzählen. Anschliessend bekam jedes Kind ein Chlaussäckli, gefüllt mit Nüssli, Mandarinli, Schöggeli und vielem mehr. Die ganze Gruppe wanderte am Bach entlang zurück zum Oberstufenschulhaus, wo sich die Kinder von den Leitern verabschiedeten.

Daniel Zahner



Auswertung des Fragebogens der Frauen- und Töchterriege

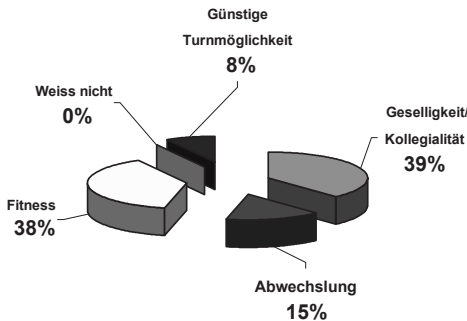
Vor ein paar Wochen wurden in allen Riegen Zettel verteilt mit diversen turnerischen Fragen darauf. Ziel ist es zu erfahren, wie es der einzelnen Turnerin in unserem Verein gefällt oder nicht gefällt.

Sind wir auf der richtigen Spur mit unserer Turnstundengestaltung, kann man dies oder jenes sogar noch verbessern oder ändern etc.

Man darf gespannt sein, wie auf die einzelnen Fragen geantwortet wurde. Auf den nächsten Seiten seht ihr die Auswertung.

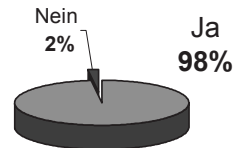
Es darf bemerkt werden, dass vor allem die älteren Frauen diese Aufgabe gewissenhaft ausgefüllt haben, was besonders erfreulich ist. Allen ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen!

1. Frage: Warum seid ihr im Turnverein?

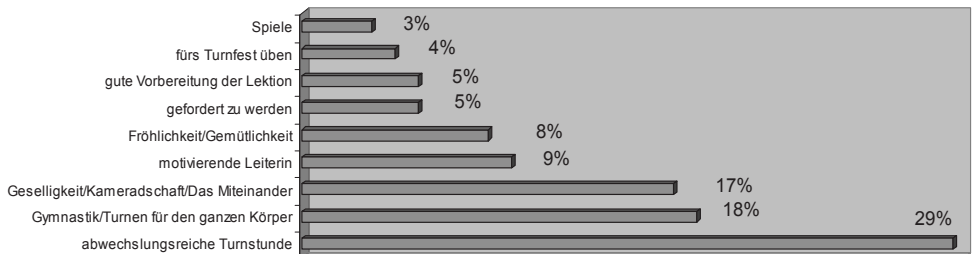


2. Frage

Bist du regelmässig in den Turnstunden anzutreffen?



3. Frage: Was gefällt dir in den Turnstunden?





4. Frage

Was gefällt dir nicht in den Turnstunden?

Zuviele Unterbrüche/Schwatzen/ zu spät kommen	37 %
Unpünktlichkeit	18 %
Reigen üben	9 %
Zuviel Freizeitprogramm	9 %
Manchmal zuviel Team-Aerobic	9 %
Die Gruppenbildung	9 %
Musiklautstärke anpassen	9 %

Was würdest du anders machen?

Mehr Spiele und Spielstunden	57 %
Mehr Trampolin springen	14 %
Manchmal etwas mehr Konditionelles	14 %
Sep. Programm für die nicht Turnfest-Teilnehmenden	14 %

5. Frage

Was erwartest du von einer Turnstunde?

restliche Prozente:

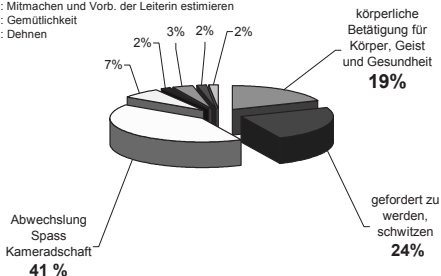
7%: ausgebildete/motivierte Leiterin

2 %: Pünktlichkeit

3 %: Mitmachen und Vorb. der Leiterin estimieren

2 %: Gemütlichkeit

2 %: Dehnen



6. Frage

Hast du Lust auch mal vorzuturnen?

Ja, ist eine gute Erfahrung/ sorgt für Abwechslung	30 %
Ja, weil ich es gerne mache	10 %
Ja, um die Leiter zu entlasten	10 %
Ja, weil ich die Ausbildung habe	10 %
Ja, um Neues zu zeigen	10 %
Ja, damit ich nicht nur immer profitiere	10 %
Ja, evtl. Mal im Geräteturnen/ Riesentrampolin	10 %
Ja, nur falls Not an der Frau	10 %

Warum hast du keine Lust vorzuturnen?

Weil ich keine Ideen habe, zu wenig Erfahrung und Kompetenz habe, weil ich nicht geeignet bin	40 %
Weil ich nicht vor andere Leute stehen kann	14 %
Weil mir die Zeit fehlt	12 %
Weil ich fehlende Motivation habe, weil ich bequem bin	12 %
Weil ich bereits viele Jahre geleitet habe, möchte auch mal profitieren	10 %
Weil ich keine Lust habe	7 %
Weil ich Familie habe	2 %
Weil ich zu alt bin	2 %

7. Frage

Machst du am Turnfest mit und warum?

Sportlich, kameradschaftliches Fest, Zusammenhalt, Spass	60 %
Mit einer Gruppe auf ein Ziel zu üben	35 %
Als Kampfrichter	5 %

Warum machst du am Turnfest nicht mit?

Altershalber	48 %
Keine Motivation und Lust mehr, keine Zeit um soviel zu üben	36 %
Bin nicht so gut, kein Wettkampftyp	12 %
Weil ich nicht gerne mit sovielen Leuten an einem Fest bin	4 %

Ayurveda

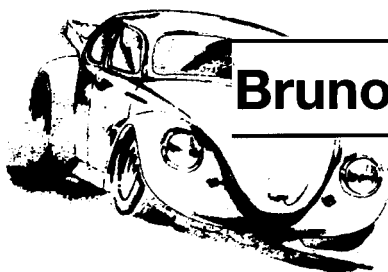
C. Schmucki

Städtli 33

8730 Uznach

Tel. 055 280 50 55

Wellness • Kosmetik • Fusspflege



Bruno Bachmann

8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 11 70



WKK

WKK Kaltbrunn AG
CH-8722 Kaltbrunn

Tel. 055 293 21 21
Fax 055 293 21 29

Der Experte für Stanzteile

*Die WKK setzt auf Fairness im Sport und
erfreut sich an Spitzenleistungen*

M. SCHATT
055/283 37 24

PLANUNG
HOCHBAU

SCHATT AG
KALTBRUNN

F. SCHATT
055/283 20 62

UNTERLAGSBÖDEN
FLIESSBÖDEN
ABDICHTUNGEN

PLANEN & BAUEN

Töchterriege erstmals am Thur-Cup dabei!

Am Samstagnachmittag 31.10.2004, um 13.00 Uhr, besammelten wir uns voller Energie beim Kupfenparkplatz. Nach einer kurzweiligen Fahrt nach Oberbüren besichtigten wir unsere Turnstätte resp. unseren Team-Aerobic Platz.

Um unsere Vorführung zu optimieren, konnten wir von 14.55 Uhr bis 15.20 Uhr, in einer Nebenhalle unsere Gelenke und Muskeln auf Touren bringen.

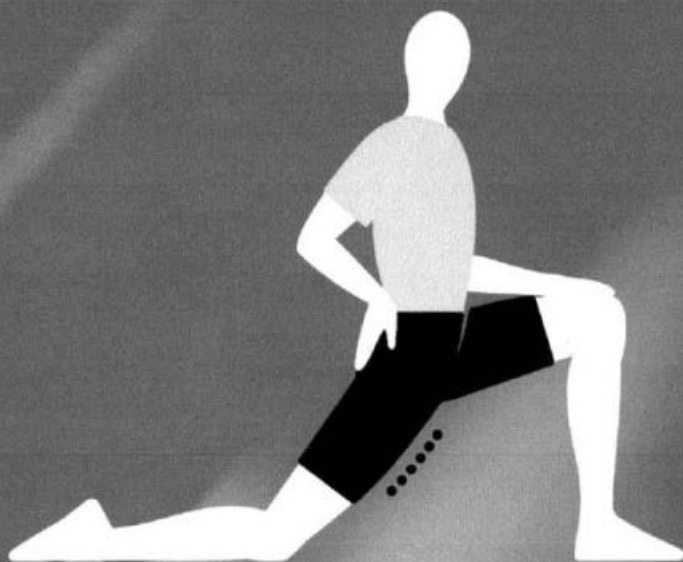
Mehr als weniger nervös gaben wir beim Einlaufen schon fast das Beste. Um 16.15 Uhr durften wir dann endlich unser Können unter Beweis stellen. Dank den vielen schweisstreibenden Trainingsstunden hatten wir ein siche-

res Auftreten. Bis auf wenige Patzer gelang uns unsere Darbietung sehr gut. Gespannt auf unsere Note begaben wir uns auf die Tribüne.

Mit der Note 8,77 und dem Schlussrang 12, sind wir zufrieden und konnten den Nachmittag mit abwechslungsreichen Aufführungen anderer Teams geniessen. Die Heimreise verlief individuell. Es war eine interessante Erfahrung, gegen 30 uns nicht bekannte Gruppen, anzutreten. Wir freuen uns, diese Herausforderung im nächsten Jahr wieder anpacken zu können.

Spätankömmlinge: Annemarie und Daniela





www.zurich.ch/vitaparcours

**Der vitaparcours hilft Dir auch
beim Heiratsantrag**

powered by



ZÜRICH

Und die Zürich hilft bei allen Versicherungsfragen:

Generalagentur Uznach, Bahnhofstr. 14, 8730 Uznach

Ihr Kundenberater: Werner Zahner, Sonnenberg 24, 8722 Kaltbrunn

Telefon 055 283 23 24, Fax 055 293 52 08

Von Klettern über Krafttraining bis Trampolin gumpä... alles isch däbi gsi!

Wiä jedä Mäntigobig tröffet mir üs (hochmotiviert natürlig) i dä Turnhalle. «Was machet mir ächt hüt?» Diä Frog isch bald beantwortet gsi. Zerscht gits es schweisstribends «Warm Up», das jedes mol öpper anderscht durefühert. Nacheme kurze verschnufe wirdet mir in drü Gruppe ufteilt. Klättere, Krafttraining und Trampolingumpe sind d'Diszipline gsi. Bim Klättere isch d'Konzentration, bim Krafttraining dä Muskelufbau und bim Trampolingumpe dä Spass im Vordergrund gstande. Bim einte chli me gschwitzt (wäg dä Höchi oder nöd?), bim einte me glacht, isch so nach anderhalb Stund en abwächsligriche Turnobig z'Änd gange.



Ihr Fachmann für Sanitär & Heizung

Planung Neubau Umbau Reparaturservice



Hämmerli AG Sanitär Heizung Spengler
Bahnhofstrasse 11 **8722 Kaltbrunn**
Tel. 055 293 31 90 Fax 055 293 31 91



Landi

KALTBRUNN-RIEDEN

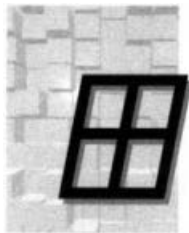
8722 Kaltbrunn

Telefon 055 293 50 55

Ihr Partner für:

- Getränke
- Haus + Garten
- Futtermittel
- Tankstelle, Heizöl
- Shell - Gasdepot

KARL ROSENAST



Fensterbau

Innenausbau

Schreinerei

M ö b e l

Benknerstrasse 30
CH-8722 Kaltbrunn

Tel. 055 283 16 45
Fax 055 283 33 91

www.rosenast-fenster.ch

**Wir empfehlen uns für
Isolierfenster
(EMPA-geprüft) aus:**

- Holz
- Holz-Metall
- Kunststoff

Auf Wunsch:

- Schall- und
Wärmeschutzverglasung
- Spez. Sicherheitsbeschläge

Ä Turnstund mit dä XL Frauä erlääbä



Wiä immer gömmer am Mäntigobig am siebni id Turnstund. Was hät ächt üseri Leiteri wieder spannend's vorbereitet?

Schu goht's los und mit iwärme, zaggig laufe, d'Arme mitschwinge, d'Brüsch usä und nöd uf dä Bodä luägä, und das alles zu dä Tön vom Hansi Hinterseer sim schöne Song: «D'Händ gönd zum Himmel, id Höll nach vorne und uf zitä», alles goht wiä gschmiert. «So, händer jetzt chli warm», tönts vom Hedi, und weidli gönd schu paar s'Jäggli go abziäh.

Um d'Wett springet mir, Züri gägä Luzern und umgekehrt, das hämmer gern. Alli machet mit, ob schnäller oder nöd, jedes nach sim Ermässe. Mir händ dänn ganz en lässige Parcour gmacht. Es isch um Pünkt gange und

ä jedi het sis Beschtä gäh. Än Energiespänder (Öpfel) vor am letschtä Wettspiel isch ä gsunds Doppingmittel gsi. Herzliche Dank ad Gönnerin.

Wo hät üseri Leiterin au diä viele Nastüechli her? Am Endi vo dä Halle befindet sich ä langs Wöschseili, für jedä äs Plätzli woner sini Nastüächli anehenggä cha. Mir springet wiä jungi Rehli um möglichscht viel vo dänä, egal wiä, a z'chlüpperere. Is Schwitze sind bestimmt alli cho!

Mir nämeds ächli gmüätli und mit Humor, sind über Hedi's Turnstunde froh! «Und, wer hät am meischte?»

*Vreni Heggli, Agnes Steiner
und Anny Brunner*





GARAGE HÜEBLI · Kaltbrunn

Urs Steiner AG



Isler

KONDI TOREI · CONFISERIE · PARTYSERVICE

Büro:
Kirchhaldenstrasse 22b
CH-8722 Kaltbrunn
Tel. +41 055 283 37 44
Fax. +41 055 293 51 40

Produktion:
Janahofstrasse 8
CH-8722 Kaltbrunn
Tel. +41 055 283 37 02
isler@islertorten.ch

SCHOKOLADEN-KURSE

WUNSCHTORTEN

GLACEVELO

TEAM-EVENTS

CATERING

GESCHENKE

HOCHZEITSTORTEN

APÉRO-SERVICE

FIRMENPRALINEN

FOTOTORTEN

DESSERT-SERVICE

SCHOKOLADENFIGUREN

www.islertorten.ch

Stuttgart – mir chömed!

Fritig 26.11.04

D'Irene, d'Annemarie und ich begleitet d'Maria uf ihrem Geburtstagstrip nach Stuttgart. Eimal umstiege und scho sind mir do. Än halbstündige Fuessmarsch, Zimmerbezug und ab in H&M äää... an Christkindlmärt. Dä Glühwii probiere isch Pflicht...pfuiteufel isch dä grusig, aber er würkt (mit und ohni Schuss). Am Obig wemmer go chinesisich ässä und reservieret sicherheitshalber grad a 2 Orte psssst.... wartets ächt immer no ?



Samstig 27.11.04

Nachem Zmorge dä Marschbefehl – Ziel, H&M Königstrasse (ähnlich wie Bahnhofstrasse Zürich). Blick gradus – nöd links und nöd rechts. Minijupe, Hose, T-Shirt (s' Bisi hani geschter



scho kauft). Am Namitag grosses Stände sueche am Christchindlimärt. «Wo isch dä mit em Massageoel, wo isch min Tee... und und und! Gäg dä Obig hämmer gnueg und mir gönd schnell zugg is Hotel. Umzieh und mit dä U-Bahn is Palladium-Theater. Mir händ Ticket's fürs Musical Mamma –Mia.

Erschi Reihe uf dä 1. Empore- mir chönds fascht nöd glaube. Wie Könige sitzet mir im Polstersessel gnüsset und gnüsset. Eifach genial, mega geil, super super.

Sunntig 28.11.04

Gmüetlich Zmörgele und mit em Zug retour id Schwiiz. Schön isch es gsi!

Susi Schneider



Afk

Fahrschule

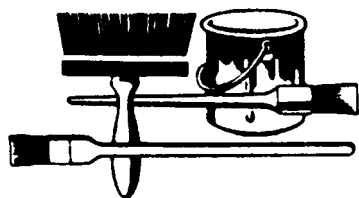
055/283 16 18

079/355 15 55

Fahrschule

Toni Kalberer, Kaltbrunn

- *Auto*
- *Motorrad*
- *Verkehrskunde*
- *Verkehrstheorie*
- *Weiterbildungskurse*



Emil Kuster

Malergeschäft

8722 Kaltbrunn

Telefon 055 /283 17 85

Telefax 055 /283 10 07



Neubauten / Umbauten / Küchenbau

Gasterstrasse 6, 8722 Kaltbrunn

Tel. 055 283 29 35, Fax 055 283 28 10

Pelikan Küchen

Benknerstrasse 9

8722 Kaltbrunn

Tel. 055 283 16 68

Fax 055 283 16 86

Elektro Eberle GmbH



- Elektroinstallationen
- Telefon-, ISDN-, SwissNet-Anlagen
- Einbruchmeldeanlagen
- Elektrobiologische Installationen

René Eberle

eidg. dipl. Elektroinst.

8722 Kaltbrunn

Tel. 055-283 21 10

Natel 079-631 24 87

Fax 055-293 51 43

- Projektierungen
- Installationskontrollen
- Elektrogeräte
- Reparaturdienst

Vereinskegeln Frauen-/Töchterriege

Schon das 5. Mal machte die Frauen- und Töchterriege im Vereinskegeln mit und verpasste einen Podestplatz nur gerade um 1.8 Punkte.

So klassierten sich mit Auszeichnung auf dem

4. Platz: STV Damen 8 mit 248.8 Pkt. Seliner Erika, Ritzmann Martina, Eberhard Angi, Rüegg Charlotte, Duft Rösli
10. Platz: STV Damen 10 mit 240.6 Pkt. Landolt Priska, Rüdüsüli Astrid, Zahner Monica, Kägi Gabi, Ritzmann Janine
12. Platz: STV Damen 13 mit 240.2 Pkt. Lacher Fränzi, Ritzmann Hermine, Zahner Theres, Leuzinger Evi, Hämmerli Fränzi
13. Platz: STV Damen 7 mit 238.2 Pkt. Wenger Ruth, Rüegg Nelly, Rüegg Trudy, Morger Elsbeth, Callegari Trudi
Diesen Gruppen einen speziellen Glückwunsch!

Im weiteren:

- 17. Platz STV Damen 3
- 18. Platz STV Damen 15
- 20. Platz STV Damen 14
- 21. Platz STV Damen 6
- 22. Platz STV Damen 5
- 24. Platz STV Damen 12
- 25. Platz STV Damen 4
- 26. Platz STV Damen 11
- 28. Platz STV Damen 9
- 31. Platz STV Damen 2
- 32. Platz STV Damen 1

Mit insgesamt 15 Gruppen erreichte die Frauen- und Töchterriege, das 5. Mal in Folge, den ausgezeichneten 1. Rang der «besten teilnehmenden Gruppen!» SUPER! Was das heisst wissen wir natürlich alle, da Bruno muss id Kuchihose!

Am Montag, 24. Januar 2005 um 19.30 Uhr im Rest. Speer, sind alle der Frauen- und Töchterriege herzlich zu unserem «nährischen, gemütlichen und lustigen Abend» eingeladen!

Die Einzelrangierungen werden wie immer dort bekannt gegeben. Nur soviel, es sind mal ganz andere auf dem Treppchen!

Iris Danuser



Marken-Pneus und Felgen zu absoluten Tiefstpreisen



pneuhaus rüdisüli

J. & N. Rüdisüli, Feld, 8718 Schanis

Kommen Sie bei uns vorbei
oder rufen Sie uns an...

055 615 14 50

Mo. und Fr.	8.00h - 12.00h
	13.30h - 20.00h
Di./Mi./Do.	8.00h - 12.00h
	13.30h - 18.30h
Sa.	8.00h - 12.00h

Das Neueste vom Profisaugen

Kärcher Nass-/Trockensauger

NEU!

ab 350,-
inkl. MwSt.



Art.Nr.: 1.428-102

Die neuen Kärcher Nass-/Trockensauger mit schlagfestem Kunststoffbehälter oder solidem Edelstahlgehäuse. Inhalt 27 l. 1.380 Watt.

Art.Nr.: 1.428-502



KÄRCHER

***Berchtold
Steiner ag**

Traktoren + Landmaschinen, 8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 18 33 / 055 283 19 18

Geburtstagsüberraschung der «Volljährigen» Oh Schreck, die 4 oder die 5 ist weg.



Doch wir sind nicht traurig, mit 50 bzw. 60 wird das Leben erst richtig zünftig.

Wir leben heiter und bequem, so sind die Jahre kein Problem.

Nehmen das Leben stets mit Humor, so kommt uns alles leichter vor.

Halten die Füsse stets warm und den Kopf stets kalt, so werden wir bestimmt 100 Jahre alt!

An einer Sitzung haben die volljährigen Trudi Callegari, Brigitte Kälin, Rosmarie Steiner, Pia Jud und Maria Kaufmann darüber beraten, wie wir unsere Geburtstagsparty für unsere Turnerkolleginnen gestalten könnten. Wir haben uns für einen Racletteabend entschieden, der am 18. Oktober 2004 in der Kaplanei stattfinden sollte.

Wir trafen uns an diesem Abend vorzeitig in der Kaplanei um die Vorbereitungen zu treffen. Alles war eingerichtet, der Tisch herbstlich gedeckt, der Käse geschnitten, die Zutaten auf den Tischen verteilt, die Kartoffeln kochten, die Kabel für die Racletteöfen verlegt. So hatten wir die Idee, die Probe aufs Exempel zu machen und zu testen, ob auch alle Öfen funk-



tionierten. Aber hoppla, kaum alles eingesteckt, wurde es in der Kaplanei dunkel, die Sicherungen hatten nicht so viele Öfen vertragen. Grosses Raten, wo ist der Sicherungskasten? Keine Ahnung, auch nirgends einen gefunden. Was nun? Wir riefen Stefan Romer an. Er kam vorbei, zeigte uns den Sicherungskasten, der im Obergeschoss eingeschlossen ist! Nur fand er keine defekte Sicherung. Er bat Markus Nussli um Hilfe. Nur mit einem Spezialgerät fand er die defekte Sicherung. Nun hiess es alle Öfen umhängen. Es entstand ein regelrechter Kabelsalat. In der Zwischenzeit gaben uns Kerzen etwas Licht. So entstand eine heimelige und warme Atmosphäre, in der wir die eintreffenden Turnerinnen begrüßten (wir hatten schliesslich nicht zu einem Essen in der «Blinden Kuh» eingeladen).



Wir bewirteten in der Zwischenzeit unsere Kolleginnen mit Getränken. Markus sei Dank, plötzlich gab es Licht und die Öfen wurden heiss, so dass nach Herzenslust Käse geschmolzen werden konnte. Zuletzt durften die Turnerinnen noch das Dessertbuffet «plündern» und den Kaffee geniessen. So ging ein gemütlicher Abend dem Ende entgegen. Alle gingen mit vollem Bauch und einigen Erinnerungen nach Hause. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Stefan und Markus für ihren spontanen Einsatz. Ohne sie hätte es kalten Käse gegeben.

Maria Kaufmann

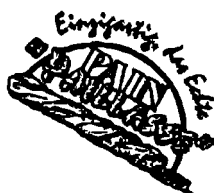


IHR DORF- UND SPEISERESTAURANT
MIT KEGELBAHNEN

8722 KALTBRUNN 055 283 13 06



Schon probiert?
Einfach ein «Pajass» verlangen.
Das einzigartige Brot!



Bäckerei
von Aarburg

8722 Kaltbrunn



Ärger mit der
Buchhaltung
Steuererklärung

.....dann zum Fachmann

- Buchhaltung/Jahresabschluss
- Landwirtschaftliche Buchhaltung/reduzierte Aufzeichnung bis max. 20 GVE
- Steuererklärung/Beratung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Treuhand Hübli GmbH

Marianne Steiner

8722 Kaltbrunn

Tel. 055 283 23 55

Fax 055 283 37 33

Chlausabend der Frauen- und Töchterriege

Aus allen Riegen versammelten sich Frauen in dieser kalten, trockenen Nacht um 19.30 Uhr beim OSZ. Wir folgten Theres, ohne den Zielort zu kennen. Schlussendlich führte sie uns in den Waldlehrpfad. Dort angekommen konnten wir uns bei einem heissen Punsch aufwärmen. Nach langem Warten kamen der Samichlaus und der Schmutzli. Der Samichlaus lobte den Vorstand und die Leiterinnen. Als Dankeschön für ihre Arbeit erhielten sie einen Grittibenz. Danach nahmen sie wieder Abschied von uns und wir marschierten ins Bahnhofli. Dort angekommen erwartete uns ein schön dekoriertes Tisch, an dem uns ein gemischter Salat und Spaghetti Napoli serviert wurde. Als Dessert gab es Nüssli, Schoggi, Guetzli und Mandarinen. Es war ein schöner und lustiger Abend. An die Organisatorinnen, Irène, Theres und Mirjam ein herzliches Dankeschön.

Claudia Lendi





BEVORA AG

Wohnbedarf

055 283 45 30

Autosattlerei

Uznacherstrasse 18

8722 Kaltbrunn

055 283 46 70

Umbauten
Holzböden
Neubauten
Schreinerarbeiten
Treppenbau
Planung

Stadelmann & Harder

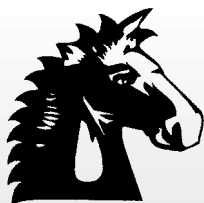


Holzbau GmbH

8722 Kaltbrunn

055 283 48 00

Wir bilden Lehrlinge aus!



Restaurant Rössli

**IHR DORF- UND
SPEISERESTAURANT
IM HERZEN
VON KALTBRUNN**

8722 KALTBRUNN, TEL. 055 283 40 60

(GENÜGEND PARKPLÄTZE VORHANDEN)

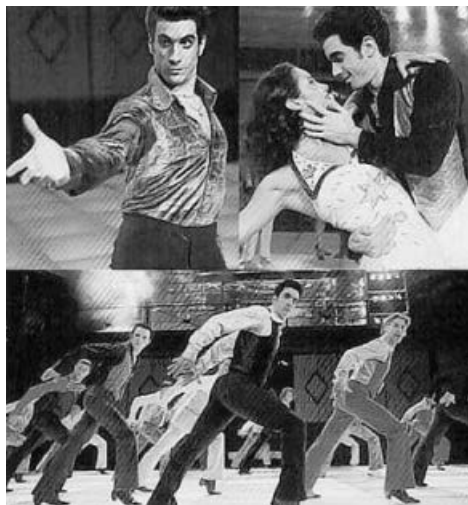
(GROSSE, GEMÜTLICHE, GEDECKTE GARTENWIRTSCHAFT)

Wir danken allen unseren
Inserenten

das Turnzytig-Team



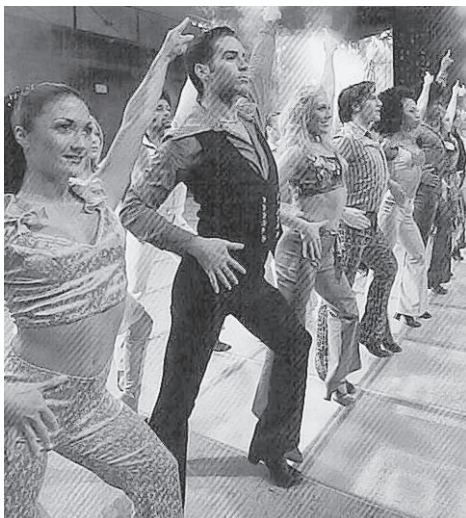
Saturday Night Fever – Musical in Basel



Nach einigen Jahren war es wieder einmal soweit: Ende Oktober fuhren die Männerriege-ler in Begleitung ihrer Lebenspartnerinnen ans Musical «Saturday Night Fever» in Basel. Mit einem bequemen Reisecar gelangten sie in weniger als zwei Stunden direkt vor die Türen des Musicaltheaters Basel. Noch blieb Zeit für einen Apéro und, wer schon wieder Hunger verspürte, für ein köstliches Sandwich nach Wahl. Pünktlich um 15 Uhr gingen im Theatersaal die Lichter aus und die Show begann: Es ist das Jahr 1976. Tony Manero, Italo-Amerikaner, arbeitet für einen miesen Lohn in einem Farbenladen. Jeden Samstagabend entflieht er seinem tristen Alltag in die Disco «2001 Odyssey». Hier ist er der umjubelte Held; im glitzernden Discolicht und ansteckenden Sound lebt er im Tanzfieber. Er träumt davon Brooklyn zu verlassen und wünscht sich ein besseres Leben an der Seite eines schönen Mädchens. Seine grosse Chance sieht Tony im Tanzwettbewerb des «2001 Odyssey». Kommt nach einem erfüllten Traum sogleich der näch-

ste Traum? (aus: RailAway-Prospekt) Mehr über den Inhalt sei hier nicht verraten. Einzig, das Musical «Saturday Night Fever» bringt die ausschweifende Lebenshaltung, die Glitzerwelt sowie das Tanzfieber der «Seventies» zurück. Rasante Choreografien, mitreissende Rhythmen und die unvergleichlichen Hits der Bee Gees wie «Stayin' Alive», «You should be dancing», «How deep is your love» und natürlich «Night Fever» machten das Tanzmusical zu einem einmaligen Erlebnis. Die zufriedenen Gesichter nach der Vorführung zeigten, dass das Musical allen Besuchern gefallen hatte. Der vereinseigene Chauffeur Toni Schnyder führte uns anschliessend in ein Restaurant im Fricktal, wo wir in gemütlicher Runde über das Erlebte plauderten und uns für die Heimreise stärkten. Gegen 23 Uhr trafen wir wieder in Kaltbrunn ein und verabschiedeten uns mit einem herzlichen Dank an Toni Kalberer, Organisator, und an Toni Schnyder, Chauffeur.

Thomas Grünenfelder



Herrliches Panorama mit Urs als Zweitvorderster



Sportliche Top- Leistungen von Urs Hinder



***Die letzten
Meter auf der
Rundbahn in
Davos***

Es erstaunt immer wieder, wie gewisse Kaltbrunner Turner vor allem im Ausdauerbereich sehr grosse polysportive Leistungen erbringen. Zu diesen gehören immer wieder auch Männerriegler. Sehr polysportiv zeigt sich der neue Kassier der Männerriege, Urs Hinder. In den Jugendjahren und auch als Aktiver war seine grosse Leidenschaft ganz klar der Fussball. Mit dem Eintritt in die Männerriege deutete er an, dass ihm die körperliche Fitness und die Kameradschaft ebenso viel bedeuteten. Vor ein paar Jahren entdeckte er eine neue Leidenschaft in Form von Ausdauerläufen. Ein erstes grosses Ziel visierte er bereits im „Hitze- Sommer“ 03 an, als er sich entschloss, am Swiss Alpine Marathon in Davos teilzunehmen. Auf Anhieb bewältigte er die Strecke von Bergün (1376 m.ü.M.) hinauf zur Keschhütte (2625m) – Alp Funtauna (2300m) – Scalottapass (2739m) – Dürrboden (2000m) nach Davos (1500m) sehr bravourös. Ein Jahr später verbesserte er sich nochmals um 5 Min. auf die tolle Zeit von 5:29:39.9 Std. Auf diesen

42.2 km mussten immerhin + 1890 Höhenmeter / - 1710 Höhenmeter bewältigt werden! Diese Super- Leistung brachte ihn auf den 316. Rang.

Nur sechs Wochen später stellte sich Urs Hinder am nicht weniger bekannten Jungfrau-Marathon einer weiteren Herausforderung. Zusammen mit zwei Kollegen fand er Unterschlupf im auf 4000 Personen limitierten Teilnehmerfeld. Urs zeigte wieder eine fantasti-

sche Leistung und legte die Strecke von Interlaken hinauf zur Kleinen Scheidegg in einer Zeit von 5:31:11 Std. zurück. Er «genoss» damit die herrliche Bergwelt ganz genau 1 Min. 31.1 Sek. länger als beim Swiss Alpine in Davos... Diese wiederum hervorragende Zeit ergab den beachtlichen 2062. Rang. Wie Urs den Jungfrau- Marathon genoss, oder besser gesagt erlebte, schildert er gleich selber.

August Scherzinger

Jungfrau-Marathon 2004

Am 11. September 04 war es soweit. Sechs Wochen nach dem Swiss- Alpine Marathon in Davos lagen die 42.2 km von Interlaken hinauf auf die Kleine Scheidegg vor mir, ca. 1800 Meter hinauf und ca. 300 Meter hinunter. Der Tag begann verheissungsvoll, denn entgegen dem Wetterbericht, der wieder einmal schönes Wetter vorausgesagt hatte, war der Himmel total verhangen. Trotzdem packten wir (Hampi + Markus Brunner) unsere sieben Sachen und begaben uns an den Start nach Interlaken. Kurz nachdem wir unsere Sporttaschen mit den trockenen Kleidern abgegeben hatten, überraschte uns Petrus mit einem kräftigen Platzregen, welcher die Teilnehmer zurück in die Unterstände scheuchte, um einen trockenen Ort zu finden.

Genau um 08.30 Uhr gingen die Kanonenschüsse los und die Masse (4'000 Läuferinnen und Läufer) setzte sich in Bewegung und war voller Zuversicht, irgendwann innerhalb der Zeitlimite von 6.5 Std. das Ziel auf 2'200 m zu erreichen. Die Stimmung innerhalb des Feldes war explosiv.

Zuerst führte uns der Weg kreuz und quer durch Interlaken, sodass wir uns zukünftige Sightseeing – Touren sparen können. Leider musste ich bereits nach 2 km meinen aufgefüllten Wasserreserven Tribut zollen und die Blase an einer schönen grünen Hecke entleeren. Durch diese Pause verlor ich meine Kollegen und musste das Feld von hinten aufrollen. Nach 6 km hatte ich Hampi wieder eingeholt, von seinem Bruder fehlte aber jede Spur. So rannten wir in regelmässigem Tempo durch Wilderswil und entlang der Lütschine und genossen die Atmosphäre. Nach 21 km erreichten wir Lauterbrunnen, wo uns unsere Fans kräftig anfeuerten und uns für den Rest nochmals Glück wünschten. Nach einer kurzen Runde im Tal ging es dann richtig los hinauf nach Wengen. Die Kolonnen von Läuferinnen und Läufer zog mäuschenstill, ausser ein Keuchen hörte man nichts mehr, da alle langsam aber sicher ans erste Limit kamen. Über 100 Kehren ging's im Wald hinauf; sah man hinauf: nur LäuferInnen, sah man hinunter: das selbe Bild. An den reichlich platzierten Ver-



Auch für die Startnummer 4151 rückt das Ziel näher...

pflegungsständen wurden jetzt noch mehr Kraftriegel oder Bananen verschlungen, und je nach Vorlieben Becher mit Wasser, Bouillon oder Elektrolytgetränke geleert. Immer häufiger ertönten auch Schmerzlaute aus den Sanitätszelten, wo Masseure verhärtete Muskeln kneteten und Krämpfe zu lösen versuchten. Irgendwann nach 3.45 Std. Laufzeit kam ich im Dorf von Wengen an, und was mich hier erwartete, war überwältigend. Rechts und links der Strasse standen Hunderte von Zuschauern Spalier, um die Läufer anzufeuern. Unsere persönlichen Betreuer motivierten uns nochmals, um auch die letzten 12km und 1'000m Höhe durchzustehen, obwohl die Wa-

den mittlerweile zu Beton verhärtet waren. Nach Wengen ging's nochmals richtig steil hinauf, so dass erste Gedanken ans Aufgeben kamen. Man fragte sich, wieso man sich überhaupt auf einen solchen «Schwachsinn» einlässt und schwört, sicher nie mehr einen Marathon zu laufen. Jedoch konnte ich mich einigermaßen erholen, soweit dies möglich ist und die nächsten Kilometer in Angriff nehmen. Plötzlich schienen auch die Wettervorhersagen unserer lieben Kollegen von SF DRS sich zu bewahrheiten. Es wurde immer klarer und Eiger, Mönch und Jungfrau erstrahlten im stahlblauen Himmel. So konnten wir das einmalige Panorama noch in vollen Zügen ge-

niessen. Nachdem ich an der 40-km Tafel vorbei war, ging's endlich auf die berühmte Gletschermoräne. Es ging im Gänsemarsch den Bergpfad hinauf. Kurz vor dem höchsten Punkt hörte und sah ich ihn endlich, den Dudelsackspieler, der mich die ganzen 41 km motiviert hatte, dieses durchzustehen. Sogleich flossen gleich die ersten Freudentränen. Zu diesem Zeitpunkt begriff ich, dass ich meinen ersten Jungfrau- Marathon beenden werde. Der letzte Kilometer ging nur noch abwärts und so konnte ich meine müden Beine nochmals so richtig laufen lassen. Nach 5 Stunden 31 Minuten und 11 Sekunden erreichte ich total erschöpft das Ziel auf der Klei-



nen Scheidegg.

Nach einer kurzen Erholungsphase und dem Versuch, die Energien wieder aufzuladen, genoss ich eine heisse Dusche (Kompliment an die Veranstalter, denn alle 4000 Teilnehmer, oder die das Ziel erreichten, konnten heiss duschen!). Danach konnten wir endlich wieder ein Bierchen ohne schlechtes Gewissen trinken. Es wurde ausgiebig genossen und diese „Prozedur“ wurde noch einige Male wiederholt. Als uns die Wengeneralpbahn irgendwann wieder ins Tal hinunterbrachte, führten mich meine Gedanken nochmals durch den anstrengenden, aber fantastischen Tag und ich war stolz, dass ich die 42.2 km geschafft hatte.

Alle meine Kollegen schafften es auch, innerhalb der limitierten Zeit, das Ziel zu erreichen, was uns riesig freute. Somit hat es sich gelohnt, den zeitintensiven Trainingsaufwand zu betreiben. Dass es bei diesem Lauf nicht nur um die Zeit geht, beweist folgender Zwischenfall; ein Läufer hatte Lust auf ein Glace. So entschied er sich kurzfristig, dieses in einem Lebensmittelgeschäft in Wengen zu kaufen, um es dann genüsslich während des Laufes zu essen!!

Urs Hinder

Auch Curling ist kein Fremdwort für Urs Hinder!

Dass Urs Hinder sehr vielseitig ist, beweist er mit seiner Stärke im Curling. Denn diese Sportart ist nicht unbedingt verwandt mit einem Jungfrau- Marathon! Umso mehr erstaunt es, dass Skip Urs Hinder mit seinem Team am Linth- Cup in Glarus den tollen 2. Rang erreichten. Zu diesem Erfolg trugen weiter seine Frau Christine, Patricia Schuster sowie mit Peter Frick ein weiterer Männerriegler bei.

August Scherzinger

Hotel Hirschen ★★★



unverschämt persönlich

Komfortable Zimmer mit Dusche/WC/Föhn, Telefon, hispeed Internet und TV
Donnerstag ganzer Tag und Freitag bis 17.00 Uhr, Sonntag ab 14.00 Uhr geschlossen

Gepflegte Gastlichkeit
ehrlische, schnörkellose Gourmetküche mit
regionalen Produkten
Spezialitäten aus unserem Weinkeller

Familie Peter & Monika Kuyper-Krauer
Dorfstrasse 14, CH-8722 Kaltbrunn
Telefon 055 283 12 06 Telefax 055 293 55 42
hotel@hirschenkaltbrunn.ch www.hirschenkaltbrunn.ch

Heupressen, Misten

Aushub-, Abbrucharbeiten

Grabarbeiten

Einkiesen

RUEDI



Lohnunternehmer · Baggerbetrieb

8722 Kaltbrunn

Telefon 055 / 283 44 14



Der Samichlaus kam auch zu den Faustball Junioren

Wie normal wird Faustball gespielt. Auf einmal klopfte es an die Tür. Es wird ruhig, denn der Samichlaus kommt herein. Einige Kinder begrüßen ihn sofort, andere bleiben etwas im Hintergrund, denn auch ein Schmutzli ist mit dabei. Es ist Einiges aufgeschrieben, über die Faustballer, im grossen Buch. So ruft der Samichlaus jedes Kind zu sich, denn er möchte natürlich von jedem ein Sprüchlein hören. Nicht alle wissen eines, trotzdem bekommen alle vom Schmutzli einen Chlaussack geschenkt.

Kurt Pfister



Verschiedenes aus den Faustballriegen

Kleinhallen Turnier Waldkirch

Die Hallensaison Eröffnung beginnt immer Ende Oktober mit dem Abend -Turnier in Waldkirch.

Meist hatte man sich an die Hallenverhältnisse noch nicht gewöhnt, und so ging es im ersten Gruppenspiel gegen Wigoltingen etwas harzig von statten. Trotzdem konnte nach einem Rückstand noch ein Unentschieden heraus gespielt werden. Auch mit Elgg hatte man die liebe Mühe, was mit einer 16:26 Niederlage endete. In der letzten Partie in der Vorrunde konnte Kaltbrunn aber Balgach bezwingen.

Mit Glück wurde unser Team dann Zweiter in der Gruppe C, und somit waren die Ränge 4 bis 6 noch möglich. Gegen Ermatingen bestand noch eine offene Rechnung, schied man doch im Sommer im CH Cup gegen dieses Nat. B Team nur knapp aus. Leider musste mit 20:27 wieder eine Niederlage hingenommen werden. Im letzten Spiel wurde aber Schwarzenbach klar mit 40:15 bezwungen, und somit war Kaltbrunn auf dem 5. Schlussrang.

Rangliste: 1. Oberbüren, 2. Elgg, 3. Gottshaus, 4. Ermatingen, 5. Kaltbrunn, 6. Schwarzenbach,

7. Waldkirch, 8. Balgach, 9. Hinterforst, 10. Sitterdorf, 11. Wigoltingen, 12. Arbon,

Senioren Meisterschaft

In der Geschichte der Faustballriege Kaltbrunn wurde zum ersten Mal an der Senioren-Meisterschaft teilgenommen. Leider hatten sich nur 6 Mannschaften zu dieser Liga durchgerungen. Dennoch hatte man mit Rüti einen ernst zu nehmenden Gegner, und es konnte wieder einmal eine Meisterschaftsrunde in Kaltbrunn gespielt werden. Der erste Turniertag wurde vorgezogen, da am Chlausabend der Männerriege ein Spiel gewesen wäre. So wurde gegen Rüti 2 schon am 17. Nov gespielt. Es wurde eine klare Sache für das Kaltbrunner Team, das mit 15:7 und 15:10 gewinnen konnte. Dann ging man am 26. Nov. nach Grüningen. An diesem Abend lief es den Kaltbrunnern überhaupt nicht, und der erste Satz ging gegen Grüningen mit 11:15 verloren. Auch im zweiten lief es nicht besser, denn die Platzherren konnten immer stärker aufspielen und die Bälle in der sehr kurzen Halle optimal plat-

AnTsaT AG

8722 Kaltbrunn, Rickenstrasse 1

Die digitale Zukunft in Kaltbrunn

Immer Top - Angebote

Tel. 055-283 27 52

Fax 055-293 54 17

<http://www.antsat.ch>

antsat.ag@bluewin.ch

- Radio

- TV

- HiFi

- Video



Kaltbrunn hat als einziger Veranstalter eine Festwirtschaft angeboten

zieren. Alles Aufbäumen half nichts, der Satz ging mit 19:20 an die Gastgeber.

Etwas ungläubig schauten alle drein, als im nächsten Spiel gegen Dürnten wieder der 1. Satz mit 10:15 abgegeben werden musste. Danach ging aber ein Ruck durch die Mannschaft und der Sieg konnte mit 15:6 und 15:12 erzielt werden. Für die 3. Runde am 30. Nov. in Kaltbrunn war die Ausgangslage nicht rosig, denn mit einem verlorenen Spiel und einem Satzverlust musste gegen das stärkste Team, Rüti 1, ein Sieg erspielt werden, wollte man nicht auf die hinteren Ränge abfallen.

Das Kaltbrunner Team konnte den Heimvorteil aber voll ausnützen, und Rüti 1 mit 16:14 und 15:7 bezwingen. Auch in der zweiten Partie gegen Horgen liess man nichts anbrennen, und siegte mit 15:10 und 15:7.

Nun ist der erste oder zweite Rang Realität,

und für die Schlussrunde am 14 Jan. in Rüti sind die Kaltbrunner auf einer guten Position, den Senioren-Meister-Titel zu holen.

Kurt Pfister

Voranzeige:

Faustballturnier Kaltbrunn

9. Hallenturnier Kupfen-Cup

19. Februar 2005

Turnierbeginn ca. 12.00 Uhr

4. Schülerturnier U16

20. Februar 2005

Turnierbeginn 9.00 Uhr

Reto Ciresa an der WM im Militärischen Fünfkampf

Vor kurzem fanden in Santiago de Chile die Weltmeisterschaften im Militärischen Fünfkampf statt. Mit dabei war mit Reto Ciresa auch ein Kaltbrunner Turner.

Nachdem Reto Ende Juli beim Europa – Cup im dänischen Skive die WM-Limite von 5000 Punkten mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 4998,20 Punkten um lediglich 1,80 Zähler verpasst hatte, realisierte er bei einem Länderkampf in Kroatien mit 5043,10 Punkten erstmals in seiner Laufbahn ein Resultat von über 5000 Zählern und qualifizierte sich damit für die Weltmeisterschaften, die Mitte November in der chilenischen Hauptstadt ausgetragen wurden. Diese Leistung ist umso bedeutender, da Reto erst vergangenen Winter zum Militärischen Fünfkampf gestossen ist. Der Militärische Fünfkampf besteht aus den Disziplinen Hindernisschwimmen, Schiessen (aufgeteilt in Einzelfeuer und Serienfeuer), Hindernisbahn, Werfen (aufgeteilt in Ziel- und Weitwurf) sowie einem abschliessenden Crosslauf über 8 Kilometer.

Optimaler Start mit zwei neuen PB's

Entsprechend motiviert startete Reto in den Wettkampf. Als erste Disziplin stand mit dem Hindernisschwimmen eine seiner schwächeren Disziplinen auf dem Programm. Aber bereits beim Abschlusstraining zeigte Reto, dass er gegenüber der Konkurrenz mächtig aufgeholt hatte. Dementsprechend zuversichtlich und locker absolvierte er im Wertungslauf den Parcours technisch hervorragend und verbesserte seine persönliche Bestleistung in dieser Disziplin um 2.6 Sekunden auf nunmehr 32.80-

Sekunden, was ihm wertvolle 968.80 Punkte einbrachte. Mit dieser ausgezeichneten Leistung ist Reto ein optimaler Start in den Wettkampf geglückt. Nach diesem schönen Erfolg zeigte Reto am nachfolgenden Tag beim Schiessen Nerven und blieb mit 191 Treffern und 1077.00 Punkten knapp unter seiner Saisonbestleistung. Dennoch war er mit seiner Leistung und dem 48. Disziplinenrang unter den 137 Athleten zufrieden. Als dritte Disziplin stand das Rennen über die Hindernisbahn auf dem Wettkampfbblatt. Der schnelle Belag liess auf gute Zeiten hoffen. Und tatsächlich konnte Reto dank einem technisch soliden Lauf seine bisherige PB von 2:29.3 Minuten um eine Zehntelsekunde auf nunmehr 2 Minuten 29.2 Sekunden verbessern. Dieses tolle Resultat brachte ihm 1075.60 Punkte und mit dem 44. Disziplinenrang wiederum einen Platz im vorderen Mittelfeld ein.

Bis dahin lief der Wettkampf für Reto ideal. Allerdings sollte diese Serie ein abruptes Ende finden: Das Werfen war seit jeher eine Disziplin, die Reto etwas Mühe bereit. Allerdings zog Reto dieses Mal einen «rabenschwarzen» Tag ein. Mit einem «Nuller» und weiteren ungenauen Versuchen im Zielwerfen verlor er wichtige Punkte und konnte sich lediglich 809.60 Zähler gutschreiben lassen. Dies warf ihn im Zwischenklassement weit zurück und er hatte nur noch rechnerische Chancen in die Nationenwertung zu kommen (6 Athleten je Nation startend, davon zählen die ersten vier für die Nationenwertung).

Der Mannschaftstaktik untergeordnet

Aufgrund dessen entschied der National-

trainer, im Sinne eines bestmöglichen Mannschaftsresultats, Reto im abschliessenden 8-Kilometer-Crosslauf als Tempomacher für einen besser klassierten Teamkameraden einzusetzen, um so noch möglichst viele Punkte für die Schweizer Delegation zu sichern. Dieser Entscheid war für Reto natürlich umso schmerzlicher, da er in dieser Disziplin auch international zu den Besten gehört. Eine Top Ten-Klassierung wäre in der Form, in der sich

Reto befindet, durchaus realistisch gewesen.

In der Endwertung resultierte für Reto schliesslich der 132. Rang. Allerdings hat dieses Resultat wegen dieser taktischen Massnahme wenig Aussagekraft. Dennoch zeigt sich Reto zufrieden mit dem Anlass. Mit zwei neuen persönlichen Bestleistungen und vielen Eindrücken und Erinnerungen lohnte sich die Reise nach Südamerika allemal!

Michael Sutter

Turnerinnen auch im Sägemehl erfolgreich

Dass das Turnen in den Jugendriegen des Turnvereins Kaltbrunn eine solide Grundlage für viele Sportarten bieten kann, beweist Astrid Scherzinger. Seit die junge Turnerin im Mai 03 zum Plausch am Kaltbrunner Frauen- und Mädchenschwingen teilnahm, hat sie sich ein zweites sportliches Standbein zugelegt. Wer ihr im Sägemehl «bei der Arbeit» zuschaut, erkennt unschwer, mit wie viel Spass und Herzblut Astrid bei der Sache ist. Dank ihrer risikofreudigen, angriffigen Schwingweise und dank ihrer attraktiven Standschwünge hat sie nicht nur im Frauenschwingclub See+Gaster, sondern auch national einiges Aufsehen erregt. Zu ihren stärksten Waffen gehören der Kurz und der Gammen mit Kreuzgriff, sowie Brienzer vorwärts und rückwärts. Welcher Schwinger, welche Schwingerin kann schon von sich behaupten, bereits in der zweiten Schwingsaison den Brienzer rückwärts(!) wettkampfmässig und siegbringend zu beherrschen?!

So erstaunt es nicht, dass sich auch die sportlichen Erfolge sehen lassen können: Astrid stand diesen Sommer bereits dreimal im Schlussgang und konnte sogar einen Festsieg feiern. Besonders dieser Sieg im Schlussgang gegen die Seriensiegerin Marina Kindlimann,



welche seit 6 Jahren(!) mit Buebeschwingern trainiert und notabene als Cousine von Jörg Abderhalden über einen grossen schwingerischen Background verfügt, ist aller Ehren wert!

Ich freue mich, dass mit Astrid Scherzinger eine hoffnungsvolle Nachwuchsschwingerin in meine Fussstapfen tritt und wünsche ihr weiterhin viel Spass und Erfolg als Schwingerin. Es freut mich auch, mit wie viel Eifer die Mädchen der Mädchenriege 2 bei der Sache sind, wenn zwischendurch wieder mal Schwingen angesagt ist. Mit Marina Zahner ist ja bereits auch eine zweite Mädchenrieglerin in den Schwingsport eingestiegen. Vielleicht gilt dereinst der Turnverein nicht «nur» als Hochburg der Steinstösser und Nationalturner, sondern auch als Hochburg der Turnerschwingerinnen.

Franziska Lacher

Turnen allgemein

Startschuss zum Nationalturntag vom 11. Juni 2005 ist erfolgt

An der 1. OK- Sitzung vom 25. November erfolgte der Startschuss zum Nationalturntag SG/App/GL, welcher am 11. Juni 2005 in Kaltbrunn durchgeführt wird. Für die Organisation zeichnet die Männerriege verantwortlich. Dem OK- Präsidenten August Scherzinger stehen folgende Mitglieder zur Seite: Toni Kalberer, Thomas Grünenfelder, Urs Hinder, Ludwig Rüegg, Florian Landolt, Ivan Küttel, Urs Hager und als Verbandsvertreter Hans Winteler aus Biltlen.

Nebst dem Nationalturntag gibt es noch einen weiteren Grund zum Feiern: Das Jubiläum «25 Jahre Nationalturnerriege Kaltbrunn» wird am selben Abend gebührend gefeiert. Weitere Details folgen in der nächsten Ausgabe der Turnzytig und in den Lokalzeitungen.

Kaltbrunner Turner/innen sind immer wieder polysportiv

Es ist bekannt, dass Kaltbrunner Turner/innen immer wieder auch in andern Sportarten für grossartige Leistungen sorgen. So beispielsweise im Schwingen, wo es Fränzi Lacher gelang, den Titel einer Schwingerkönigin zu erkämpfen. Aber auch ihr Bruder Markus Schatt, Max Schnyder, Othmar Schmucki und Remo Büchler konnten viele Kranzgewinne erzielen.

Sehr fleissig und erfolgreich beteiligen sich die TVK-Mitglieder an verschiedenen Läufen in der näheren und weiteren Region. Die Palette im abgelaufenen Jahr reichte vom Schlosslauf in Rapperswil, dem Glarner Stadtlauf, dem Weihnachtslauf in Gossau, dem Greifenseelauf bis hin zum Swiss Alpine in

Davos und Jungfrau- Marathon (siehe Bericht bei der Männerriege).

Eine erstaunliche Leistung vollbrachte im Spätsommer auch ein Turner der Seniorenriege, nämlich Niklaus Blöchlinger. Zusammen mit einem Kollegen aus Uznach bewältigte er den 2000 km langen «Jakobsweg» von Genf nach Santiago de Comastella per Velo! Die Beiden legten diese Strecke in 25 Tagen zurück, was doch immerhin einen Durchschnitt von 80 km pro Tag ergibt.

Schliesslich gelang es einem Turner gar, das Ticket für eine Weltmeisterschaft zu erkämpfen. Dieses Husarenstück schaffte unser TK- Mitglied der Aktivriege, Reto Ciresa. Der 33-jährige erfüllte die WM-Limite im militärischen Fünfkampf. Zusammen mit fünf Mannschaftskollegen vertrat er die Schweiz an der WM in Chile (siehe sep. Bericht).

Zu diesen tollen Leistungen gratulieren wir herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.

August Scherzinger



Erfreuliches

Ehrung für 5-jährige Leitertätigkeit

An der Delegiertenversammlung des Kreisturnverbandes Toggenburg vom 26. November in Oberbüren wurden zwei Turnerinnen aus Kaltbrunn für 5-jährige Leitertätigkeit geehrt. Mit grossem Elan setzen sich Charlotte Rüegg und Diana Büchel für die Kaltbrunner Jugend ein. Charlotte betreut als Hauptleiterin eines dreiköpfigen Teams mit grossem Erfolg die «älteren Mädchen». Die abwechslungsreichen Turnstunden besuchen regelmässig 25–30 Mädchen, und dies obwohl nach den Sommerferien 12 Mädchen zur Töchterriege gewechselt haben!

Diana Büchel verzeichnete mit der Geräteriege Mädchen viele sportliche Erfolge. Und auch sie trug mit ihrer seriösen Basisarbeit viel zum sportlichen Erfolg der Töchterriege am Stufenbarren bei.

Erfolgreiche Turner/Innen bei den Wahlen in Gemeindebehörden

Es ist sehr erfreulich, dass sich immer wieder Turnerinnen und Turner für Wahlen in öffentliche Ämter zur Verfügung stellen. Und nicht nur dies: Sie setzten sich allesamt gegen weitere Kandidaten durch.

In Rieden wurde unsere vielseitige Turnerin Fränzi Lacher mit einem Glangsergebnis als Gemeinderätin gewählt. Ein ebenso tolles Ergebnis erzielte unser Festwirt der Aktivriege, Marcel Ziegler, der neu in den Schulrat Kaltbrunn einzieht.

Aller guten Dinge sind drei: In Kaltbrunn schaffte unser Ehrenmitglied Urs Schnyder beim zweiten Wahlgang überraschend deutlich den «Sprung» in den Gemeinderat. Überraschend vor allem deshalb, weil Urs erst im

zweiten Wahlgang ins «Geschehen» eingriff. Dieses deutliche Resultat werde ich als Dank für seinen 30-jährigen unermüdlichen Einsatz für die Kaltbrunner Jugend.

Vom ehrenamtlichen Einsatz profitierten nicht nur viele Skibegeisterte, sondern auch wir Turner. Seine strenge, aber auch kameradschaftliche Art, hat viele Turner positiv geprägt.

Auch im OK der Gewerbeschau setzten Turner Akzente

Um es vorwegzunehmen: Die Kaltbrunner Gewerbeschau 2004 war ein absoluter Hit! An diesem ersten Oktoberwochenende stimmte einfach alles. Als Beispiele möchte ich die mit viel Liebe gestalteten Stände, das grosse Angebot an Kulinarischem und an Unterhaltung sowie das schöne Herbstwetter nennen. So war es nicht verwunderlich, dass das Publikum in Scharen kam. Und es fiel mir auf, dass ich nicht der Einzige war, der nur noch zum Schlafen nach Hause ging...

Ich möchte dem ganzen OK unter der Leitung von Walter Erni herzlich gratulieren zu dieser unvergesslichen Gewerbeschau. Ein grosses Verdienst haben auch drei Turner, welche sich im OK stark einsetzten: Ernst Ziegler als Bauchef, Bruno Hinder als Festwirt und Toni Kalberer als Verantwortlicher für die Unterhaltung. Die Gewerbeschau 2004 hat auch bewiesen, dass in Kaltbrunn ein sehr starkes Vereinsleben herrscht. Mit Freude konnten die beteiligten Vereine am Schlussabend vom 10. Dezember erfahren, dass ihre vielen Arbeitsstunden auch finanzielle Früchte tragen.

August Scherzinger

Zum Gedenken an Roman Steiner

Eine besonders schmerzhaft Aufgabe stand mir im vergangenen November zu. Selber tief betroffen von der mir überbrachten Nachricht über den viel zu frühen Tod von Roman Steiner, musste ich diese meinen Turnkollegen mitteilen.

Die traurige Mitteilung, Roman sei für immer eingeschlafen, ereilte uns am Montag des 15. November 2004. Die Krankheit, welche sich vor knapp zwei Jahren bei ihm bemerkbar machte, hatte ihm die letzte Kraft genommen. Es tut mir weh, einen derart tollen, zuverlässigen, stets aufgestellten jungen Freund zu verlieren. Roman stand doch mitten in seinem jungen Leben, und nun musste er uns schon für immer verlassen. Eine plötzliche Schwere überfiel mich in diesem Moment. Eine Leere, – unfassbar und nur schwer zu verstehen. Viele Fragen schwirren einem da durch den Kopf, die niemand beantworten kann. Einzig die Hoffnung, Roman sei nun von seinem grossen Leiden erlöst, und dürfe nun ein «besseres Leben» leben, lässt einem wieder kleine Lichtblicke ins Dunkel dieser Zeit bringen. Roman Steiner hinterlässt in unserer Aktivriege eine grosse Lücke, – wir sind sehr traurig über unseren grossen Verlust. Mit seiner Art spornte er doch so viele, zu mehr Leistung an und galt für manchen als grosses Vorbild.

Roman Steiner, am 25. Juli 1978 geboren, war stets ein bravouröser Kämpfer. Bereits als kleiner Junge besuchte er die Nationalturnriege, mit der er an den verschiedensten Wettkämpfen teilnahm. Fast immer erreichte Roman Spitzenrangierungen und somit die begehrte Auszeichnung. Das Turnen machte ihm sichtlich Spass und so wurde er an-



schliessend an die Jugendriege in die Aktivriege aufgenommen. Sein Ehrgeiz war gross und seine Disziplin bewundernswert. Um sich etwas mehr abzugewinnen, trat er dann auch dem LC Rapperswil-Jona bei, um sein Talent und Können auf- und auszubauen. Von Romans Wille und seiner Stärke in der Leichtathletik, – inzwischen gehörte er zu den 10-Kämpfern, – durfte auch der TV Kaltbrunn profitieren. Er trainierte fortan auch samstags mit unseren Sporthungrigen. Als Disziplinenleiter im Steinstossen führte er unsere Turner

unter anderem gekonnt und seriös zum St.Galler Kantonalmeistertitel. So manch gesundes Duell unter uns Turnern hatte eben oftmals sportliche Höchstleistungen zur Folge. Im internen Vereinsgeschehen gehörte Roman demzu Folge zu den fleissigsten Mitgliedern und an den Vereinsmeisterschaften war ihm meist ein Podestplatz inne.

Im Frühjahr 2003 übernahm Roman Steiner von Toni Müller, die Aktivriege Kaltbrunn, als Oberturner. Mit viel Engagement und seiner sehr beliebten Art und seinem Wissen, gestaltete er fortan das Programm und war zusammen mit den anderen Leitern für den Turnbetrieb zuständig. In der Funktion als Oberturner oder Disziplinenleiter von Leichtathletik oder Nationalturndisziplinen stand er der Aktivriege bis zu seinem Tod vor.

Etwa zu dieser Zeit erfuhr Roman auch von seiner heimtückischen Krankheit. Ein Hirntumor, welcher operativ nicht zu entfernen war, sich aber als gutartig herausstellte, machte ihm fortan zu schaffen. Mit Medikamenten konnte er diesen im Bann halten. Roman war ja schon immer ein Kämpfer und liess sich so einfach nicht unterkriegen. Auch während seinen eingeleiteten Behandlungen gegen den nun wachsenden Tumor, zeigte er sich in der Halle und war zu kurzen Trainings und einem aufmunternden Spässchen aufgelegt. Im vergangen Sommer musste er sich vermehrt Arztbesuchen und diversen Kontrollen unterziehen. Mehr und mehr war er von seiner Krankheit gezeichnet. Viele seiner Kollegen und Kolleginnen versuchten, ihm die Aufenthalte zu Hause oder im Spital Uznach und St.Gallen, durch einen Besuch etwas kurzweiliger zu gestalten. Seine Freude über die geleistete Gesellschaft zeigte er denn auch und schien stets guten Mutes. Vor allem aber sehnte er sich immer wieder nach Hause

zurück zu kehren. Doch seine Heimkehr in die traute Umgebung seiner Familie, insbesondere seiner Schwester nach Kaltbrunn, sollte nicht mehr von langer Dauer sein. Nur gerade eine Woche später nahm sein Dasein ein Ende. Er schlief am Abend des 15. November 2004 für immer ein.

Am Samstag 20. November 2004 hatten wir die schmerzliche Pflicht, unseren geschätzten Oberturner Roman Steiner zu Grabe zu geleiten. In Anwesenheit unserer ganzen Turnerschar und vielen Turnerinnen verabschiedeten wir uns von ihm, mit dem letzten Fahnengruss, auf dem Friedhof Kaltbrunn.

«Liebä Roman, Du wirsch üs fählä. Mir sind sehr truurig und wärdet Dich i üserä Rundi vermissä – doch mir wärdet Dich niä vergässä.»

Den Angehörigen sprechen wir unsere grosse Anteilnahme aus.

Angela & Martin Eberhard



Regenbogenpresse

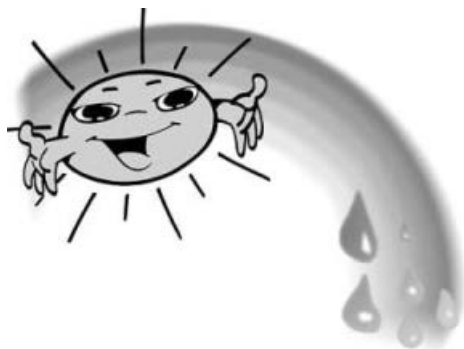
Vom Meeresstrand direkt an den Jahrmarkt...

Dass der Kaltbrunner Jahrmarkt für viele Einheimische der höchste «weltliche» Feiertag ist, ist eigentlich längst bekannt. Inzwischen sind auch die Riedner von diesem Virus befallen. Denn da liess sich doch ein Turner, aus einer griechischen Insel kommend, mit «Kind und Kegel» vom Flughafen Kloten abholen und direkt an den Jahrmarkt chauffieren. Da kann man nur sagen: Alle Achtung vor den Riednern!

Wer rubbelt denn am längsten ?????????

Bei einem Vereinspräsidenten ist es wie bei einem Kadi im Militär. Der Chef hat zu sorgen, dass die Mannschaft, oder eben der Turnverein, gut versorgt wird. An dieses Gesetz hält sich auch der Präsi der Aktivriege. Wer kennt denn nicht das Rubbel-Bier im Hotel Hirschen?

Der Abend hatte doch so gut angefangen. Punkt 22.45 Uhr waren alle Schulden im Restaurant bezahlt und wir mussten eigentlich



nur noch das Bier austrinken. Sagetti W. und MüTo hatten leider nicht so viel Glück, aber unser Präsi schaffte es doch tatsächlich 15 Gratis-Bier nacheinander zu Rubbeln!

Zum Glück halfen uns sechs Turnern noch das Wirte-Ehepaar beim Bier vernichten, sonst wären wir wahrscheinlich heute noch im Hirschen. Man munkelt sogar im Dorf, dass sich der Chef eines kleinen Zwei-Mann-Betriebes am Donnerstag nur noch auf die Büroarbeit konzentrierte. Nähere Infos müssen selber eingeholt werden.



A. Zweifel,
eidg. dipl. Bankfachmann

A. Fluri, Buchhalter
mit eidg. Fachausweis

Mitglied des Schweiz.
Treuhanderverbandes STV

Postfach 39
Tel. 055 293 21 00

Gewerbezentrum Wilen
Fax 055 293 21 01

8722 Kaltbrunn SG
www.zweifeltreuhand.ch

Steuerberatungen
Revisionen

Buchhaltungen
Firmengründungen

Jahresabschlüsse
Lohnbuchhaltungen

Wo isch dänn dä Wiähnachtsmärt?

2 flotti Turnerinnä mached sich uf dä Weg nach Rapperswil, sie wänd an Wiehnachtsmärt. I dä Tüfgarag parkiert, marschierets Richtung Schloss. «Was isch dänn da los, wo sind dänn die Ständ,? Die sind doch immer uf dem Platz gstandä!» empört sich die Anderi. «Vielleicht isch er ja gar nöd», meint die Ander. «Doch, doch, 11. und 12. Dezember, ich weiss es ganz genau!» Dumm isch nur, dass halt erscht dä 4. Dezember isch...

Rauch ist nicht gerade fördernd für die Stimme....

Diese Theorie ist eigentlich nicht neu, aber sie bestätigt sich immer wieder. An der Gewerbeschau in Kaltbrunn musste der einheimische Männerchor mit diesem Umstand Bekanntschaft machen.

Die Männerchörler fanden die Rauchzeichen im Bank Linth- Zelt, die als «Gruss aus der Küche» gedacht waren, nicht so lustig. Jetzt fragt sich nur, ob dieser Turner Werbung für seine Fischknusperli machen oder die Auftrittszeit verkürzt haben wollte. Auf jeden Fall traf der zweite Fall nicht ein, denn die Männer sangen tapfer weiter. Aber auch die Fischknusperli fanden trotzdem reissenden Absatz.

Freunde durch und durch...

Es gibt Freunde in guten Zeiten, aber zum Glück auch solche für schlechtere Zeiten. So geschehen an der Gewerbeschau in Kaltbrunn. Wie es etwa vorkam, soll es Leute gegeben haben, die leicht über der 0.8 Promille- Grenze gelegen haben. Ein solcher wollte auch zu später Stunde mit dem Auto heimfahren. Doch sein Kollege hinderte ihn hartnäckig daran,

indem er ihm den Schlüssel abnahm. An dieser Hartnäckigkeit fand er überhaupt kein Gefallen und so kam es soweit, dass diese zwei Turner den Heimweg, trotz gleicher Strassenbezeichnung, getrennt antraten. Anders sah es am andern Tag aus, denn da waren diese zwei wieder «dicke» Freunde...

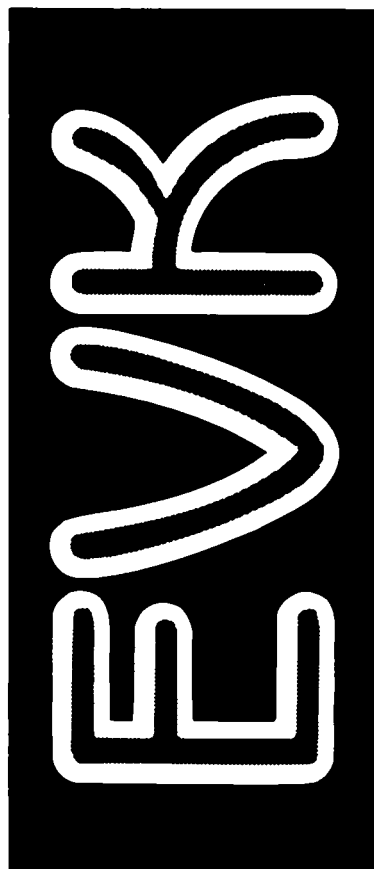
Gesucht: Ursache für Magen-Darm-Grippe

Eigentlich gibt es mehrere Gründe und Theorien, wieso ein bekannter Turner ausgerechnet am Wochenende vom 27./28. November eine Magen-Darm-Grippe über sich ergehen lassen musste. Ein möglicher Grund könnte der Wahlkampf gewesen sein, den er nach aussen allerdings gelassen nahm.

Aber auch die Tatsache, dass am Samstag der «Herre-Obig» auf dem Programm stand, lässt Spekulationen freien Lauf... Schliesslich kann man dem robusten Turner noch einräumen, dass eine kleine Grippewelle herumswirrte. Welche Theorie auch immer zutrifft, der beschriebene Turner nahm die «Strapazen» der Wahlfeier (Tee statt Champagner) auf sich und zeigte sich einmal mehr als grosser Kämpfertyp!

Kaltbrunner Turner entführte Preis an Goldinger Jassmeisterschaft...

Kein Erbarmen kannten die vielen Gäste anlässlich der Goldinger Jassmeisterschaft. Auf den ersten vier Rängen befanden sich alles Auswärtige. Auch ein Kaltbrunner Turner, der einige Jahre fast Stammgast in der Regenbogenpresse war, zeigte sich nicht gerade gastfreundlich und entführte einen der Hauptpreise ins Gasterland.



*zuverlässig
günstig*

**Elektro- und Kommunikations-
installationen**

Swisscom-Partner

Elektrofachgeschäft

Elektrizität + Erdgas

Uznacherstrasse 4, 8722 Kaltbrunn

Tel. 055/293 33 93 Fax 055/293 33 99

Die Aktivriege präsentiert



8. Hallenfussballturnier



Freitag und Samstag
14./15. Januar 2005

⚽ Grosse Festwirtschaft ⚽

⚽ Unser Hit: Fischknusperli ⚽

⚽ Bar-Betrieb ⚽

Spielbeginn Freitag ab 18:30 Uhr
Samstag ab 8:00 Uhr



SEAT Leon Spirit.

Heisser Look, heisser Preis.



SEAT Leon Spirit
Fr. 24 900.- netto

www.seat.ch

Der neue Leon Spirit weckt starke Emotionen. Mit sportlichen Sternfelgen, Nebelscheinwerfern, Sportsitzen, Lederlenkrad und Lederschaltknauf lässt er Rallyestimmung aufkommen. Dabei bleiben Sie stets cool, denn mit der Klimaanlage bewältigen Sie auch die heissesten Strecken souverän. Der Sound aus der Radio/CD-Anlage bringt den idealen Background, untermalt vom lebhaften Beat des 1.6-16V mit 105 PS oder vom kraftvollen Bass des 1.9 TDI mit 110 PS. Worauf warten Sie noch?

AUTO EBERLE

SEAT Vertragshändler

Rütistrasse 27
8733 ESCHENBACH
Telefon 055 282 33 58



SEAT
auto emoción

SAMSTAG 5. FEBRUAR KALTBRUNN

Grosser Turner- Maskenball

Motto:
**Vollmond-
Fever**



Kupfentreff: Horizont

Speer: Goldlochbuäbä

Rössli: Evi und Danny Rose

Barbetrieb
im Kupfentreff, Speer und Kirchenplatz

Bis 21.00 Gratisgetränk zum Eintritt

Passepartout für alle Lokale Fr. 12.-
Passepartout im Speer und Rössli Fr. 8.-

Zutritt nur ab 16 Jahren (Ausweiskontrolle)



9. Hallenfaustballturnier

Kupfen-Cup

19. Februar 2005

Liebe Faustballkameraden

Wir freuen uns, Euch zum Hallenfaustballturnier «Kupfen-Cup» in Kaltbrunn einladen zu dürfen.

Datum: Samstag, 19. Februar 2005, ca. ab 12.00 Uhr

Ort: Turnhalle MZH + OSZ (Kleinhallen)

Anzahl Spieler: 5 Spieler pro Mannschaft

Einsatz: Fr. 50.– inkl. 5 Nachtessen
(wird am Spieltag eingezogen)

Teilnehmerzahl: 12 Mannschaften (nach Anmeldungsreihenfolge)

Versicherung: ist Sache der Teilnehmer

Anmeldung: **Bis am 30. Jan. 2005**
Kurt Pfister
Bornet
8722 Kaltbrunn Tel 055/ 283 33 13
E-Mail kurt.pfister.andrea@bluewin.ch

Wir freuen uns schon jetzt auf Eure Teilnahme

Männerriege Kaltbrunn



4. Schüler- Hallenfaustballturnier Kaltbrunn

Sonntag 20. Februar 2005

Liebe Faustballfreunde

Die Männerriege Kaltbrunn möchte der Jugend wieder ein Turnier anbieten. Wir machen die Ausschreibung dieses Jahr für U16+, somit bis Jg. 88, und hoffen auf Euer Interesse.

Datum: Sonntag 20. Februar 2005 ca. ab 9.00 Uhr

Ort: Schulanlage Kaltbrunn, Turnhalle MZH + OSZ

Alter: U16+ (Jahrgang 88 und jünger)

Anzahl Spieler: 5 Spieler pro Mannschaft

Einsatz: Fr. 40.- inkl. 6 Mittagsbon

Versicherung: ist Sache der Teilnehmer

Anmeldung: **Bis am 30. Jan. 2005**
Kurt Pfister
Bornet
8722 Kaltbrunn Tel 055/ 283 33 13
E-Mail kurt.pfister.andrea@bluewin.ch



Wir freuen uns schon jetzt auf Eure Teilnahme

Männerriege Kaltbrunn

Freud und Leid vom Turnamt

Geburtstage

Eberle Elisabeth 13. 2. 1935 70 Jahre

Steiner Agnes 27. 1. 1940 65 Jahre

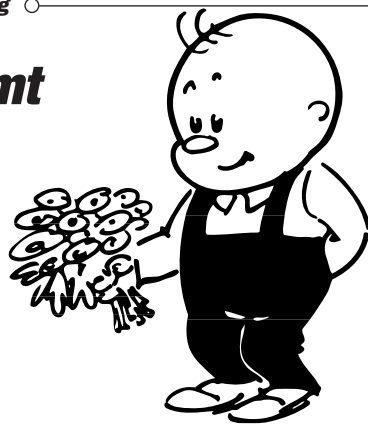
Huber Emil 15. 1. 1945 60 Jahre

Helbling Silvia 25. 2. 1955 50 Jahre

Scherzinger Fredy 13. 2. 1955 50 Jahre

Jud Irene 26. 1. 1965 40 Jahre

Fortunato Franco 17. 2. 1965 40 Jahre



Geburt

Claudia und Jürg Brunner-Koller:

Elia am 19. Oktober 2004



Traurig sind wir,
dass wir Dich verloren haben.
Dankbar sind wir,
dass wir mit Dir leben durften.
Getröstet sind wir,
dass Du in Gedanken weiter bei uns bist.

Viel zu früh haben wir die schmerzliche Pflicht, Sie vom Tod unseres geschätzten Oberturners

Roman Steiner

29. Juli 1978 bis 15. November 2004 in Kenntnis zu setzen.

Roman, Du häsch dur Dini überus angaschierti und hilfsbereit Art üs alli immer wider motiviert und üsere Turnbetrib bericheret. Du bisch für mängä ä grosses Vorbild und än super Kolleg gsi. Liebä Roman, Du wirsch üs fählä. – Din frohe Läbesmuet und Din Kampfgeischt händ aschteckend gwürkt, und öppä ä gsunds Duell hät sportlichi Höchschtleischtigä zur Folg gha. Doch jetzt isch eine stärkeher gsi, Du häsch Din Kampf gägä Dini Chrankheit verlorä. Mir sind sehr truurig und wärdet Dich i üserä Rundi vermissä – doch mir wärdet Dich niä vergässä.

Der ganzen Trauerfamilie entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

STV Kaltbrunn

Druck und Media AG
Uznacherstrasse 3
CH-8722 Kaltbrunn

ERNi

Telefon 055 293 34 34

Fax 055 293 34 00

ISDN 055 293 50 11

info@ernidruck.ch

www.ernidruck.ch

Farbprospekte

Fachzeitschriften

Offsetdruck

Broschüren

Weiterverarbeitung

Geschäftsdrucksachen

Gestaltung

Bücher

Text und Bild

Websites

Datenmanagement

CD-ROM

Internet

Multimedia

Digitalkopie

Posterprint

Design kann auch sein

ISO-zertifiziert 9002

Druck und Media

P.P.
8722 Kaltbrunn

**WENDEN SIE SICH DOCH
AN EINE BANK,
DIE NICHT NUR WEISS,
WOVON SIE SPRICHT.
SONDERN AUCH,
WOVON SIE SPRECHEN.**

Unabhängig und vernetzt.
Regional verankert und weltoffen.
Das ist die Bank Linth.

www.banklinth.ch

banklinth 